



bochum

macht Spaß

TIPPS | TRENDS | KULTUR | SPORT

PROF. DR.
MARKUS HEINZELMANN
GANZ SCHÖN KREATIV

VFL BOCHUM
DANI DE WIT

STEPHAN SULKE
EIN BEWEGTES LEBEN



#dreamteam

DR. MICHAELA
MONTANARI

DAS RUHRICAL

NEUE MUSIK

KULTMÖBEL

GERICHTE

VARIÉTÉ
et cetera
BOCHUM
ARTISTIK.COMEDY.GASTRONOMIE.



VARIÉTÉ ET CETERA DIE NEUE SUPERSHOW

AFTER CHRISTMAS²
 DAS BESTE KOMMT ZUM SCHLUSS
 MIT DEN HITS DER 70ER, 80ER und 90ER LIVE

PAMELA FALCON
(NEW YORK NIGHTS)

REGI JENNINGS
(THE VOICE, STARLIGHT EXPRESS)

JAY OH
(SIEGER "DAS SUPERTALENT")

JO HARTMANN

ALLSTAR BAND

CHRISTUSKIRCHE BOCHUM
SAMSTAG 28.12.2024 / 20.00 UHR
Karten über [reservix.de](https://www.reservix.de) und an allen bekannten VVK-Stellen sowie Hardtickets über info@wunderbar-marketing.de
WUNDERBAR CONCERTS

SO. 17.11.2024 | 17.00 UHR

10 JAHRE
BERGMANN & BARTKOWSKI
THE MOVIE TRIP SHOW
 DIE GROSSEN HITS DER FILMMUSIK
SCHAUSPIELHAUS BOCHUM

Featuring
Pamela Falcon
Regi Jennings
Jo Hartmann

TICKETS JETZT ERHÄLTlich!

AD AUTODIENST **Premier**
KFZ-MEISTER-BETRIEB

Manche sind reich an Geld.
Wir sind reich an zufriedenen Kunden.

Wir wünschen unseren Kunden gute Fahrt!

WERKSTATT DES VERTRAUENS 2016
ausgewählt vom Autofahrer

WAHRER KFZ-SERVICE
Es gibt schicke Autohäuser. Aber lassen Sie sich nicht blenden. Beim Kfz-Service zählen innere Werte. Gute Ersatzteile, ehrliche Arbeit. Beides gibt's bei uns.

Jörg Preußer KFZ-Meister
 Surenfeldstraße 11
 44879 Bochum
 Tel.: 0234 410666
 E-Mail: info@autodienst-preusser.com
Reparatur-Finanzierungs-Service
www.autodienst-preusser.com

WUNDERBAR CONCERTS PRESENTS

STEPHAN SULKE
ACHTZIG

LIVE 06.10.2024
CHRISTUSKIRCHE BOCHUM

Tickets über [reservix](https://www.reservix.de) an allen bekannten WK-Stellen

Impressum

Herausgeber:
 Wunderbar Marketing
 Oliver Bartkowski
 Bongardstr. 22
 44787 Bochum
 Telefon: 0234-54463717
 Telefax: 0234-54463718
 E-Mail: info@wunderbar-marketing.de
 Internet: www.bochummachtspass.de

Redaktion:
 Oliver Bartkowski, Lektorat Frank Weinreich

Ständige Mitarbeiter:
 Cindy Sue Bartkowski, Michael Petersen,
 Maik Schöneborn, Ralf Wohlbrecht,
 Frank Bieberschulte, Werner Wiegand,
 Norbert Fiedler, Manfred Linken,
 David Wienand, Sonja Lang

Gestaltung:
 flurfunk U.G. | bewolf design

Styleguide:
 Oliver Bartkowski, Michael Bohne

Preisliste:
 Es gilt die Anzeigenpreisliste Nummer 1/2020

Online-Preisliste:
www.bochummachtspass.de

Erscheinungsweise:
 bochum macht spaß erscheint sechsmal im Jahr
 Kostenlos erhältlich in Bochum

Rechte:
 Alle Angaben ohne Gewähr, Artikel die namentlich gekennzeichnet sind müssen nicht immer der Redaktionsmeinung entsprechen. Für jegliche Art eingesandter Manuskripte übernehmen wir keine Haftung und versprechen auch keine Abdruckgarantie. Dies betrifft auch Fotos oder andere Arten von Abbildungen wie Skizzen, Zeichnungen etc.. Alle Beiträge in Text und Layout in bochum macht spaß sind urheberrechtlich geschützt. Abdruck und Nachdruck ist nur mit schriftlicher Genehmigung von Wunderbar Marketing erlaubt. Nicht immer war es möglich den Rechtsinhaber von Texten und Abbildungen ausfindig zu machen. Berechtigte Ansprüche werden daher im Rahmen der üblichen Vereinbarungen abgegolten. Programm- und Veranstaltungstipps veröffentlichen wir im Rahmen des redaktionellen Interesses. Bei Gewinnspielen entscheidet immer das Los.
 Copyright Foto Titelbild: Birgit Hupfeld

Zuständiges Finanzamt:
 Bochum-Mitte, Steuernummer: 306/5009/0519

VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

war das ein Sommer? Nein, leider war es wettertechnisch noch gruseliger als im vergangenen Jahr, und jeder von uns war erleichtert, als Ende August, Anfang September, doch noch ein paar schöne Tage voller Sonne über Bochum erstrahlten. Nun bewegen wir uns leider schon wieder mit großen Schritten Richtung Herbst/Winter, wobei die wunderschöne Bochumer Weihnacht mit ihrer beliebten Rentier Lounge zum Wohlbefinden sicherlich beitragen wird. Der VfL hat das Wunder geschafft und bleibt weiter erstklassig, aber in diesem Jahr gestaltet sich der Klassenerhalt vermutlich noch etwas schwerer als in den Jahren zuvor. Wir packen es, und dazu trägt ganz bestimmt Dani De Witt bei, unser Neuzugang aus den Niederlanden. Ein Interview mit Dani finden Sie in diesem Heft. Außerdem möchten wir Sie auf unseren Online-Auftritt auf www.bochummachtspass.de hinweisen. Wer Lust hat, unser Magazin auch unterwegs zu lesen, ist somit herzlich eingeladen.

Und weiterhin gilt natürlich wie immer für Sie: Anregungen und Tipps sind stets willkommen. Schreiben Sie uns doch gerne eine Mail an: info@wunderbar-marketing.de

Glück Auf!

Oliver Bartkowski und das Team von bochum macht spaß



Oliver Bartkowski
 Herausgeber

BEOVISION THEATRE
Ein unvergessliches TV-Erlebnis

Die scharfen Kontraste von OLED in Kombination mit preisgekröntem Klang bieten die perfekten Bedingungen, um in die Filme, Serien und Alben einzutauchen, die Sie am meisten berühren. All-in-One Home-Entertainment mit einem eleganten, minimalistischen Design.



BANG & OLUFSEN

Bang & Olufsen im Quartier | A. Michaelis GmbH
 Hellweg 5-7 | 44787 Bochum
 0234 530 5980 | imquartier.bochum@beostores.com

SKODA

Happy Sale

z. B. mit dem Škoda Fabia

Mtl. Leasingrate ab **130,- €¹**

Macht glücklich – der Škoda Fabia jetzt schon ab 130,- € monatlicher Leasingrate¹.

Da kommen sofort Glücksgefühle auf: Der Škoda Fabia ist so individuell wie komfortabel und macht alle happy, die ihren eigenen Stil leben möchten. Zu seinen Highlights gehören LED-Hauptscheinwerfer mit integriertem LED-Tagfahrlicht, ein Fahrlichtassistent mit Coming- und Leaving-Home-Funktion und vieles mehr. Ein dynamischer und stylischer Begleiter mit Raum für alles, was Ihr Leben ausmacht! Jetzt bereits **ab 130,- € monatlich¹**.

Ein Angebot der Škoda Leasing¹:

Škoda Fabia (Benzin) 1,0 I MPI 59 kW (80 PS)

Leasing-Sonderzahlung	1.198,36 €	Vertragslaufzeit	36 Monate
Jährliche Fahrleistung	10.000 km	36 monatliche Leasingraten à	130,- €
Zzgl. Überführungskosten ²	990,00 €		

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, kombiniert: 4,8–6,1; CO₂-Emissionen in g/km, kombiniert: 109–139; CO₂-Klasse: C–E.

¹ Ein Angebot der Škoda Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig. Dieses Angebot – über den vermittelnden Händler – gilt für Privatkunden und nur beim Abschluss eines Leasingvertrags für das angegebene Modell im Aktionszeitraum vom 01.03.–30.06.2024. Nicht kombinierbar mit weiteren Sonderaktionen oder Sonderkonditionen. Bonität vorausgesetzt.

² Etwaige Überführungskosten werden separat berechnet.

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

Automobile Friedenseiche GmbH
 Castroper Hellweg 109, 44805 Bochum
 Tel.: 0234352914, Fax: 02349362186
 info@automobile-friedenseiche.de
 www.automobile-friedenseiche.de

AUTOMOBILE FRIEDENSEICHE

Ihr Auto aus guten Händen.

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	3
Impressum	3
Neuigkeit	6
Interview – Dani de Wit	8
HiFi-Tipp	10
Interview – Wingenfelder	12
Einrichtungstipp – Neue Möbel	14
Variété et cetera	16
Interview – Anja Niemann	18
Interview – Stephan Sulke	22
Buchtipps	24
Neue Musik	26
Interview – Radio Ruhrpott	28
Interview – New Roses	30
Interview – Prof. Dr. Markus Heinzelmann	32
Zeltfestival Ruhr	35
Interview – Dr. Michaela Montanari	36
Seite für Kids	39

SEKTOR PERSONAL **SEKTOR PROFI**

Bei uns geht's um Maloche.

Dat ist kein Killefit. Jobs für Dich! Individuell und passgenau.

Regionale Jobangebote & persönliche Beratung.

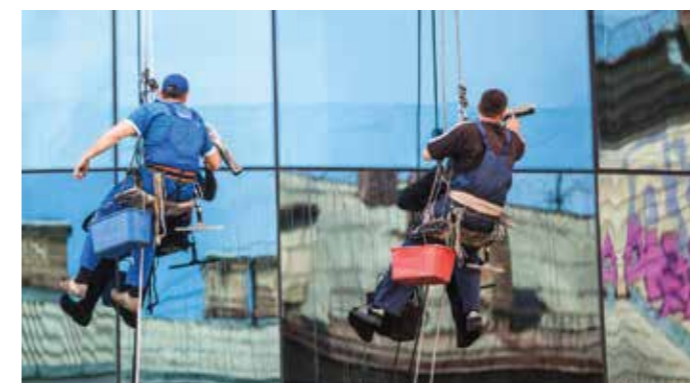
www.sektorpersonal.de
www.sektorprofi.de

LOTTO & MEHR

Geschenkartikel
 Hermes Paket Shop

Leokardia Kurowski

Brenscheder Str. 58
 44799 Bochum
 Tel./Fax 0234-2984591



GANZ KLAR...

GEBÄUDEREINIGUNG

KLEINERT

MEISTERBETRIEB

REINIGEN. PFLEGEN. SCHÜTZEN.

www.okleinert.de | info@okleinert.de | Tel.: 0234 32 40 80 | Fax 0234 32 40 810

NEUIGKEIT



RESTAURANT YAMAS AB SOFORT MIT EIGENEM SHOP

Stavros Liakas ist seit Jahren die erste Adresse für gehobene griechische Küche in Bochum. Mittlerweile hat Stavros in Dortmund einen Ableger des Yamas eröffnet, ebenfalls in der Nähe der City. Die erstklassige, griechische Küche von Stavros und seinem Team lebt natürlich von der extremen Frische und Qualität der Lebensmittel für die ausgewählten Speisen, vieles davon wird aus Griechenland importiert, um der traditionellen griechischen Küche so nah wie möglich zu sein. Damit nun auch der Fan der griechischen Küche davon etwas mit nach Hause nehmen kann, hat der glühende VfL Bochum Anhänger Stavros nun direkt neben dem Restaurant Yamaz einen Shop eröffnet. Im Yamaz Shop werden frisch importierte, exklusive Getränke (Gin, Wein etc.) und Delikatessen aus Griechenland angeboten und das zu äußerst moderaten Preisen. Wer die griechischen Köstlichkeiten und die Qualität der dortigen Produkte schätzt, der wird mit der Auswahl in Stavros neuem Shop seine Freude haben.

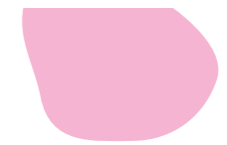
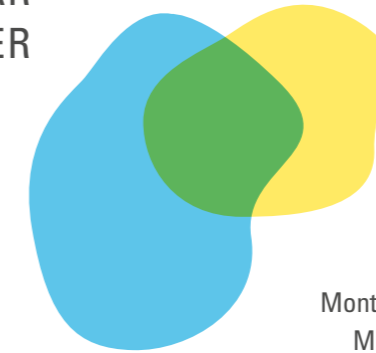
Ort: Massenbergstraße 1-3 direkt gegenüber Baltz am Boulevard

Foto: Wunderbar Marketing



räder | design stories

UROLOGISCHE PRAXIS WEITMAR DR. SCHNIEDER



DR. MED. SASCHA SCHNIEDER
 Facharzt für Urologie, medikamentöse
 Tumorthherapie, Andrologie, Palliativmedizin
 T: 0234 475091 / WWW.UROLOGIE-WEITMAR.DE

SPRECHZEITEN

Montag, Dienstag und Donnerstag: 8 bis 12 Uhr und 15 bis 17 Uhr
 Mittwoch und Freitag: 8 bis 13 Uhr / sowie nach Vereinbarung

Wir haben die Lösung

Demmelhuber

- ✓ Solartechnik
- ✓ Wärmepumpen
- ✓ Heizungstechnik
- ✓ Wartung
- ✓ Service
- ✓ Notdienst

Markstraße 265
 44799 Bochum
 02 34 / 33 38 55 51
 info@demmelhuber-bochum.de

feinbad

by Demmelhuber
 Das Komplettbad-Studio

- ✓ 3D Badplanung
- ✓ Komplett-Badsanierung
- ✓ Fliesenverlegung
- ✓ Festpreis-Garantie

Steinhagen 17
 45525 Hattingen
 0 23 24 / 6 83 13 22
 info@feinbad.de

LUEG

SEIT 1872
 BESTATTUNGEN

Rat und Hilfe im Trauerfall

einfühlsam & kompetent

Brenscheder Straße 15 · 44799 Bochum · Telefon 0234-588 48 30
 Hattinger Straße 223 · 44795 Bochum · www.bestattungen-lueg.de

INTERVIEW



DANI DE WIT DAS MAXIMUM AN ERFOLG MIT DEM VFL ERREICHEN

Kevin Stöger ist gegangen, Dani de Wit gekommen. Der VfL Bochum 1848 freut sich auf den Neuzugang und Mittelfeldspieler aus den Niederlanden, der ausgerechnet Düsseldorf als seine neue Heimat auserkoren hat. Warum er sich so entschied, was ihn nach Bochum gezogen und was er sich mit dem VfL vorgenommen hat, das verrät er David Wienand im Gespräch für Bochum macht Spaß vor seinem ersten Spiel Anne Castroper gegen die Fohlen aus Gladbach.

Dani, du hast, bevor du zum VfL Bochum 1848 gekommen bist, bei Ajax Amsterdam deine Karriere begonnen und fünf Jahre für AZ Alkmaar gespielt. Nun Bochum. Wer und was konnte dich für den VfL begeistern?

Es war tatsächlich mehr das „Was“. Ich wollte immer in der Bundesliga, der Premier League oder der Serie A spielen. Das sind für mich die besten Ligen der Welt. Als Marc Lettau (Sportdirektor des VfL Bochum 1848; Anm. d. Red.) im Winter auf mich zukam und sagte, dass er mich unbedingt verpflichten will und dass ich ein wichtiger Spieler in der Mannschaft sein könnte, entwickelte sich bei mir ein gutes Gefühl für den Klub. Zu dem Zeitpunkt wollte ich aber in Alkmaar bleiben und die Saison zu Ende spielen. Marc hat aber nicht locker gelassen und sich in der Rückrunde immer wieder bei mir gemeldet. Das hat mir gezeigt, dass er mich unbedingt beim VfL haben will. Ich habe mir dann natürlich viele Spiele angeschaut und gehofft, dass Bochum den Klassenerhalt schafft. Es war am Ende knapp, aber es hat geklappt. Von da an war für mich klar, dass der VfL für mich eine gute Option ist, und ich bereue die Wahl nicht, weil ich wirklich glücklich bin, hier zu sein.

Wie hast du den VfL Bochum 1848, vielleicht schon bevor die ersten Wechsel-Überlegungen aufkamen, wahrgenommen? War dir der Verein ein Begriff?

Ja, ich kannte den Klub bereits aus der Zeit, als Gertjan Verbeek hier noch Trainer war. Das ist schon etwas länger her. Natürlich habe ich in den letzten drei Jahren mitbekommen,

wie sich der Verein in der Bundesliga etabliert hat und gewachsen ist. Der VfL ist ein leidenschaftlicher Klub mit großartigen Fans. Ich liebe es, zu sehen, was Fußball für sie bedeutet, wie sie für die Mannschaft da sind. Bei jedem Spiel. Ich habe, wie gesagt, viele Spiele der Rückrunde in der vergangenen Saison verfolgt und gesehen, wie die Fans die Spieler unterstützt haben, vor allem bei Heimspielen. Das hat mir sehr gut gefallen und auch seinen Teil dazu beigetragen, mich am Ende für Bochum zu entscheiden.

Wie hast du die Menschen in Bochum im Vergleich zu denen in Alkmaar wahrgenommen?

Sie ähneln sich tatsächlich ein bisschen. Die Menschen mögen hart arbeitende Spieler, weil sie selbst auch hart arbeitende Menschen sind. Das ist in Bochum und Alkmaar gleich. Alkmaar ist zwar nicht ganz so groß, aber es gibt trotzdem ein paar Ähnlichkeiten. Ich fühle mich hier bereits zuhause, was mich persönlich sehr freut.

Wirst du mit deiner Familie nach Bochum übersiedeln oder wirst du pendeln?

Ich pendele. Uns gefällt es in Düsseldorf sehr gut, weil es von der Größe ähnlich wie Amsterdam ist. Viele andere Spieler wohnen auch dort und ich habe, bevor ich gewechselt bin, öfter mit Maximilian Wittek gesprochen, der mir viel über die Stadt erzählt hat. Ich habe in den Niederlanden in Amsterdam gelebt und mag es, die große Stadt vor der Tür zu haben und gleichzeitig etwas weiter außerhalb zu wohnen, um auch etwas Ruhe zu bekommen. Das habe ich jetzt auch beides.

Kommen wir zum Verein: Wenn du die Relegationsspiele mitbekommen hast, dann weißt du auch, worauf du dich beim VfL Bochum 1848 eingelassen hast, oder?

Ja, ich liebe die Herausforderung. Ich bin vom Typ her so, dass ich mich richtig reinknien kann und für etwas kämpfen möchte.

Die letzten zwei Jahre war es für Bochum im Abstiegskampf sehr spannend, weil es bis zum letzten Spiel der Saison mit dem Klassenerhalt gedauert hat. Hoffentlich können wir es dieses Jahr etwas früher schaffen. Aber ich weiß natürlich, in welcher Position wir uns befinden. Wir werden hart arbeiten und man weiß vorher nie, wie die Saison laufen wird. Im letzten Jahr haben beispielsweise der FC Girona in Spanien oder Bayer Leverkusen und der VfB Stuttgart in Deutschland eine Saison gespielt, die vorher niemand so erwartet hätte. Ich sage nicht, dass es bei uns so laufen wird, aber als Team kommst du manchmal einfach in einen Flow. Natürlich kann auch der Fall eintreten, dass wir wieder in die Relegation müssen, aber dann müssen wir das annehmen, kämpfen und das Beste daraus machen. Ich bin auf jeden Fall bereit für jede Herausforderung, die kommen wird.

Du hast die Vereinsmitarbeiter, deine Mitspieler, die Trainer, und zum Teil auch schon die Fans kennengelernt. Welche Eindrücke hat das Kennenlernen bis jetzt bei dir hinterlassen?

Zunächst muss ich sagen, dass alle sehr offen und freundlich sind und auch in der Mannschaft stimmt die Chemie. Jeder arbeitet hart, ist auf den Moment da und möchte um seinen Platz kämpfen. Das ist ein guter Start, weil Konkurrenzkampf uns als Team nach vorne bringt. Und was die Fans betrifft, da war ich wirklich überrascht, wie viele mit zu dem Freundschaftsspiel nach Le Havre gereist sind, obwohl das echt weit weg war. Das kannte ich so aus den Niederlanden nicht, und es hat mir nochmal gezeigt, wie viel Leidenschaft die Fans für diesen Verein empfinden. Das gefällt mir sehr gut, ebenso die Verbindung zwischen uns Spielern und den Fans. Ich glaube, das ist für uns Spieler sehr wichtig, um ein gutes Gefühl auf dem Platz zu haben. Wenn du ein gutes Gefühl hast, spielst du besser und willst als Mannschaft gemeinsam für die Zuschauer kämpfen. Ich kann es kaum erwarten, damit anzufangen.

Zuletzt wurde in Bochum sehr leidenschaftlich über unser Stadion und sogar einen Stadionneubau an anderer Stelle diskutiert. Wie findest du unser „Schmuckkästchen“, das Ruhrstadion Anne Castroper?

Es gefällt mir wirklich sehr gut. Wenn du es dir anschaust, ist es natürlich nicht das modernste, aber genau das macht es für mich auch aus und gibt mir ein gutes Gefühl. Heutzutage sieht man lauter neue Stadien, die oft sehr groß sind, aber man spürt die Leidenschaft der Fans dort nicht. Das ist hier ganz anders. Abgesehen davon haben wir Spieler in der Ausstattung alles, was wir brauchen. Da können wir uns nicht beklagen. Mir gefällt an älteren Stadien besonders, dass die Fans so nah am Spielfeld sind. Ich habe gehört, dass in jedem Spiel hier der Heimbereich ausverkauft ist, was uns als Team natürlich enorm hilft.

In welcher Hinsicht, denkst du, wirst du der Mannschaft mit deinen Talenten in besonderem Maße helfen können?

In erster Linie würde ich mich als Teamplayer beschreiben, der immer alles für die Mannschaft gibt, um zu gewinnen. Ich hasse es, zu verlieren. Ich weiß, das sagen viele Spieler, aber ich hasse es wirklich. Ich bin es ehrlicherweise auch nicht gewohnt, weil wir mit Ajax und Alkmaar viele Spiele gewonnen haben. Ich bin mir aber natürlich bewusst, dass es hier etwas anders sein wird. Ich will der Mannschaft mit meiner Art helfen und nehme jeden Zweikampf an. Ich bin ein Mittelfeldspieler, der zwischen den Strafräumen agiert und auch gerne mal ein Tor schießt. Ich habe in der vergangenen Saison einige Tore geschossen und hoffe, dass ich auch ein paar hier im Ruhrstadion schießen werde.

Auf welche Bundesliga-Spiele freust du dich am meisten? Etwa auf das kurz bevorstehende Derby und Flutlichtspiel in unserer östlichen Nachbarstadt an der A40?

Ich freue mich auf jedes einzelne Heimspiel. Das ist für mich einfach das schönste Gefühl, wenn du die eigenen Fans im Rücken hast. Auch in Momenten, wo wir uns als Mannschaft schwertun, feuern sie dich weiter an und holen noch mehr aus dir raus. Ich kann die Partie gegen Gladbach kaum erwarten. Nicht nur, weil es das erste Heimspiel ist, sondern auch mein Debüt sein wird. Das Spiel bei Borussia Dortmund wird natürlich auch ein Highlight, aber ich freue mich wirklich einfach darüber, in der Bundesliga zu spielen. Es ist ein wahrgewordener Traum, weil es, wie schon gesagt, eine der besten Ligen ist, und ich bin sehr gespannt darauf, auf welchem Level wir als Mannschaft spielen und auf welchem ich mich als Spieler befinde. Ich möchte mich auf jeden Fall auf diesem hohen Niveau beweisen.

Text: David Wienand | Fotos: VfL Bochum



HIFI-TIPP



Bang & Olufsen Beoplay H100

Kein Druck. Keine Ablenkung. Im Moment verloren. In diesem Moment finden wir uns selbst. Und dafür müssen wir nur zuhören. Der Beoplay H100 bringt die Klarheit zurück, sodass wir uns, egal wohin wir gehen, bewegt fühlen. Die Qualität setzt neue Maßstäbe. Individuelle Titantriebwerke, die hinter eleganten Aluminiumabdeckungen untergebracht sind, versorgen diesen Kopfhörer mit hochauflösendem, von unseren Tonmeistern fein abgestimmtem Klang.

Und durch die Einführung unseres adaptiven EarSense™ gibt es ein unübertroffenes Hörerlebnis, das sich in Echtzeit an die jeweilige Situation anpasst. Um großartigen Klang zu genießen, braucht man Stille. Deshalb verfügt der Beoplay H100 über zehn sorgfältig konfigurierte studiotaugliche Mikrofone für unser bisher modernstes Noise-Cancelling und den besten Transparenzmodus.

Darüber hinaus besticht der Beoplay H100 durch eine kristallklare Anrufqualität und reduzierte Windgeräusche. So wird man selbst in der turbulentesten Umgebung nicht abgelenkt. Die Materialien sind geradezu vorzüglich, die Verarbeitung ein Highlight. Wir sind begeistert. Allerdings hat diese Qualität auch ihren Preis. Zu teuer? Nein! Die ca. 1499 Euro sind durchaus gerechtfertigt und dieser Kopfhörer ist ein Investition fürs Leben.

Erhältlich in Bochum bei Bang & Olufsen, A. Michaelis GmbH, Hellweg 5, Bochum City, Telefon: 0234-5305980

Fotos: Bang & Olufsen



Endlich gibt es die kleinsten Im-Ohr Hörgeräte auch mit Akku Technik - jetzt unverbindlich zu Hause testen!



Wir hören zu - damit Sie verstehen!
 Hattinger Str. 252 A, 44795 Bochum
 Öffnungszeiten: 09:00-13:00
 Montag bis Freitag 14:00-18:00
www.bochum-hoert.de

Die Highlights:

- kaum sichtbar
- 4 Komfortprogramme
- mit dem Smartphone einstellbar
- mit Akku-Technik

Sofort Termin sichern:

☎ 02 34 - 94 12 78 88
 📞 0176 - 769 888 90

Wenn aufladbar unsichtbar wird!



Ihre Spezialisten am Bewegungsapparat

Im Rahmen unseres diagnostischen und therapeutischen Spektrums ergänzen unsere Fachärztinnen und Fachärzte aus den Bereichen **Orthopädie, Unfallchirurgie, Chirurgie, Spezielle Schmerztherapie** sowie **Physikalische und Rehabilitative Medizin** klassische schulmedizinische mit naturheilkundlichen Verfahren. Wir möchten, dass sich Patientinnen und Patienten bei uns nicht nur gut behandelt, sondern auch rundum sicher- und wohlfühlen. Neben einer hochwertigen modernen Medizin sind daher Zuwendung, Vertrauen und Zeit wesentliche Werte unserer Praxisphilosophie.

Ausgezeichneter Patientenservice

- gute telefonische Erreichbarkeit
- Online-Terminvereinbarung über die Webseite rund um die Uhr möglich
- zeitnahe Behandlungstermine
- kurze Wartezeiten



Termin online



Unser Behandlungsspektrum

- Arthrose-Therapie mit biologisch-regenerativen Verfahren (PRP, Hyaluronsäureinjektion)
- Manuelle Medizin / Chirotherapie
- Atlaschirurgie
- Sportmedizin
- Akupunktur
- Physikalische Therapie
- Manuelle Säuglings- und Kinderbehandlung
- Stoßwellentherapie
- Mikrotherapie der Wirbelsäule
- Mesotherapie
- Naturheilkunde
- Phlebologie
- Ernährungsmedizin
- Fußchirurgie
- Operationen (ambulant und stationär)
- Spezielle Schmerztherapie
- Psychosomatische Grundversorgung
- Medizinische Begutachtung



Orthopädie · Chirurgie · Unfallchirurgie
 Reha- und Physikalische Medizin

Reschop Carré 3, 45525 Hattingen
 Tel. 02324 / 90 29 60

www.praxis-dr-thieme.de



Rundum Wohlfühlservice Beratung, Service und Verkauf. Hohe Qualität und große Auswahl.

Westring 43-45, 44787 Bochum
 Tel.: 0234 / 6 40 69 42 | www.teppichlandbochum.de



INTERVIEW



WINGENFELDER LETZTER VORHANG IN BOCHUM

Die beiden Musiker Kai und Thorsten Wingenfelder sind Freunden einer intelligenten sowohl deutsch- wie englischsprachigen Rockmusik einerseits durch ihre gemeinsame Band Wingenfelder bekannt, aber besonders natürlich durch Fury In The Slaughterhouse, eine der Rock-Institutionen in unserem Lande. Auf sicherlich so manches Bedauern trifft daher bestimmt die Entscheidung des Brüderpaars, mit dem neuen Wingenfelder-Album »Schlicht & Ergreifend« und einer sich der Veröffentlichung anschließenden Tour den letzten Vorhang fallen zu lassen. Den Schlusspunkt werden Kai und Thorsten in der längst ausverkauften Zeche in Bochum am 24. November setzen, was Bochum macht Spaß zum Anlass nimmt, mit den Brüdern auch darüber ins Gespräch zu kommen.

Nun kündigen auch Wingenfelder ein letztes Album und eine Abschiedstournee an, wie schon zuvor Bands wie Deep Purple oder Status Quo. Und die bringen dennoch immer wieder neue Alben heraus und touren unermüdlich weiter. Wie ernst nehmt ihr denn eure Ankündigung des Abschieds?

Thorsten: Die Wingenfelder-Story ist gefühlt nach über 14 Jahren zu Ende erzählt. Auch spielen Kai und ich ja noch in einer anderen, gerade sehr erfolgreichen Band, die uns sehr viel Zeit abverlangt. Es wird wohl keiner von uns mit der Musik aufhören und was nächstes Jahr passiert, weiß hier auch keiner. Was aber die anderen Bands mit diesem Thema so treiben, das ist für mich nicht relevant.

Eure letzte Show werdet ihr in der Zeche in Bochum spielen. Die ist bereits ausverkauft. Sicherlich habt ihr den Ort mit Bedacht für den Wingenfelder-Abschied gewählt, oder?

Wir hatten vom ersten Konzert an immer großartige Auftritte in der Zeche. Manchmal wird einem der Ort auch durch die freien Termine vorgegeben, aber wir wussten, dass die Heimat

mit dem vollsten Konzert eh nicht in Frage kommen wird, und sind sehr, sehr happy, dass einer der schönsten Clubs der Republik die letzte Wingenfelder-Station sein wird!

Wie bereitet ihr euch auf den letzten Vorhang in Bochum vor? Wird der Taschentuch-Vorrat für die Tränen aufgestockt?

Thorsten: An dem Abend in Bochum gab es Wingenfelder dann exakt 14 Jahre, 6 Monate und 28 Tage. Da wird der ein oder andere ein wenig sentimental werden, da wir ja für einige Menschen den Soundtrack ihres Lebens mitgeprägt haben. Für mich ist jedes Ende aber auch immer der Anfang von etwas Neuem. Tränen wird es da bei mir nicht geben, eher Dankbarkeit.

Ihr habt euer letztes Album »Schlicht & Ergreifend« betitelt. Klingt nach einem Abschied ohne viel Aufhebens, den ihr anstrebt, einen, den man unternehmen sollte, »Wenn's am schönsten ist«, wie der Titel eurer ersten Single aus dem Album andeutet.

Kai: »Wenn's am schönsten ist« hat Thorsten extra für diesen Moment geschrieben, und passender hätte er das nicht tun können. 14 Jahre, 6 Monate und 28 Tage, von der ersten Show bis Bochum '24 waren eine wundervolle Zeit, aber jetzt hat Fury Vorrang und wir wissen, dass das sehr viele Menschen freut, aber auch einige traurig zurücklässt. Wir hatten eine großartige Zeit und haben jetzt, insgesamt gesehen, für unser 7. Album nochmal alles gegeben und hoffen, dass es das »Auf Wiedersehen« etwas weniger schlimm macht.

Ihr nehmt in den Songs auf dem neuen Album kein Blatt vor den Mund und kritisiert zum Beispiel in »Wetten dass« die aus eurer Sicht zunehmende Verblödung der Menschen durch soziale Medien und bestimmte TV-Formate. Ist das nicht ein sprichwörtlicher Kampf gegen Windmühlen?

Kai: Falls man nur zum Kampf antritt, wenn klar ist, dass man ihn gewinnt, haben wir nicht nur bei diesem Problem verloren, sondern großflächig. Ich bin der Meinung, dass ich bzw. wir unsere Reichweite in den sozialen Medien nutzen müssen, um Probleme zu thematisieren. Klar gibt es auch Leute, die sagen: »Halt's Maul und sing«, aber das werde ich nicht tun! Ich hab halt die Hoffnung, den oder die eine oder einen noch zu überzeugen, mal darüber nachzudenken, um dann den Nächsten zu überzeugen. Thorsten und ich haben beide drei Kinder, da kann man nicht einfach zuschauen!

Eine Frage, die zuletzt gestellt werden muss: Werdet ihr nach Wingenfelder nun eure ganze Kraft auf Fury In The Slaughterhouse konzentrieren und darf bald mit einem neuen musikalischen Lebenszeichen der Band gerechnet werden?

Thorsten: Das seit 2017 herrschende Fury-Überlebensmotto »Alles kann, nix muss« ist immer noch am Start, und solange es uns allen in der Band gutgeht, werden wir auch Dinge zusammen machen.

Bochum macht Spaß dankt herzlich für das Gespräch und freut sich auf euch in der ausverkauften Zeche in Bochum am 24.11.2024!

Wir sehen uns in Bochum.

Interview: David Wienand | Foto: Agentur




Neu- und Gebrauchtwagen
E-Mobilität
LPG- und CNG Werkstatt
Finanzierung und Leasing
Wartungs- und Servicearbeiten
Karosseriearbeiten
u.v.m.



Autohaus Frohn

Dieselstr. 2 - 44805 Bochum
Telefon +49 (0)234 85751
www.auto-frohn.de

EINRICHTUNGSTIPP

KULTMÖBEL

FAUTEUIL DE SALON METALL TEXTIL JEAN PROUVÉ 1939 - VITRA

Gönnen Sie sich ein ikonisches ORIGINAL von Vitra. Ein Original verliert nie seinen Wert. Er begleitet Sie Ihr Leben lang und wird Sie überleben, wenn Sie es an die nächste Generation weitergeben. Als autodidaktischer Architekt mit einer Leidenschaft für die Industrialisierung des Bauwesens gilt Jean Prouvé (1901 - 1984) heute als einer der führenden Architekten und einer der größten Designer des 20. Jahrhunderts, ebenso wie Le Corbusier und Charlotte Perriand. Als Pionier spielte Prouvé eine wichtige Rolle bei der Entwicklung von Massenproduktionstechniken in der europäischen modernistischen Bewegung der Nachkriegszeit.

Jean Prouvé entwickelte ein „konstruktives Denken“, das auf einer Logik der Herstellung und Funktionalität basiert und eine von unnötigem Beiwerk gereinigte Ästhetik erzeugt. Der Designer hat ein breites Portfolio an Entwürfen, das von Fertighäusern bis hin zu Möbeln für Büros, Klassenzimmer und Innenräume reicht. Die Kreationen von Jean Prouvé sind zu Ikonen der Nachkriegszeit geworden und haben das Jahrhundert überdauert. Der 1939 von Jean Prouvé entwickelte Fauteuil de Salon ist ein typisches Beispiel für die charakteristische Strukturästhetik seiner Entwürfe. Der Sessel wurde in den Archiven des französischen Designers Jean Prouvé wiederentdeckt und in modernen Farben neu aufgelegt. Der Fauteuil de Salon kombiniert schlichte Oberflächen mit einer bequemen Sitzfläche und Rückenlehne und bildet eine architektonische Einheit. Der schlichte Charakter des Sessels passt zu einer Vielzahl von Interieurs, und die üppige Polsterung und die geölten Armlehnen aus Massivholz vermitteln einen einladenden Komfort: In einer Vielzahl von Farben erhältlich und nicht ganz günstig, dafür aber sehr wertbeständig.



CROISSANT TEXTIL BEIGE / STOFF NEUAUFLAGE 1962 - GUBI

Obwohl sein Name der breiten Öffentlichkeit kaum bekannt ist, hat der dänische Architekt und Designer Illum Wikkelsø (1919-1999) die Geschichte des skandinavischen Designs weltweit geprägt. Er trug maßgeblich zum Aufschwung des dänischen Designs in den 1950er und 1960er Jahren bei. Sammler reißen sich auf dem Vintage-Markt um seine Entwürfe. Das dänische Verlagshaus Gubi legt nun den 1962 von Illum Wikkelsø entworfenen Sessel Croissant neu auf: eine ikonische Kreation, die die Designgeschichte maßgeblich geprägt hat.

Sein Croissant-Sessel ist eine elegante und verspielte Neuinterpretation des klassischen Chesterfield-Sessels. Mit seinen prallen Linien und imposanten Abmessungen zeigt der Sessel Croissant eine unverwechselbare, skulpturale Form. Croissant ist eine verblüffende Mischung aus Klassik und Kühnheit. Dieser weiche, bequeme Sessel ist eine wahre Entspannunginsel und wirkt sehr einladend. Wikkelsø wiederholte gerne, dass eine Sitzgelegenheit nicht nur dazu dienen sollte, mit aufrechtem Oberkörper zu sitzen, sondern dass sie in jedem Winkel, in dem man sich niederlässt, bequem sein sollte. In diesem Sinne wollte er den klassischen Chesterfield-Sessel überarbeiten und ihn an eine Zeit anpassen, die 60er Jahre, die von Optimismus und Lässigkeit geprägt waren. Die hufeisenförmig gebogene Rückenlehne ermöglicht zahlreiche Positionen. Die stimmungsvolle Form des Halbmonds - ein Symbol für Genuss und französische Lebensart - wird bei der Stoffversion durch eine akribisch von Hand genähte Flachbiese und bei der Lederversion durch eine Lederbiese erzielt, um die erforderlichen komplexen Kurven zu erhalten. Die Abfolge der geschwungenen Volumen strukturiert den Sessel. Ein schickes Sammlerstück. Preis: ca. 4900 Euro.



Yamas YOU SAY TAPAS - WE SAY MEZÉ!
Massenberg Boulevard . Reservierung: www.yam.as

Scheiben-Profi
Reparatur & Austausch
IHR AUTOGLAS-PROFI IN BOCHUM
Herner Str. 152 | 44809 Bochum | Telefon: 0234 | 95082988
Telefax: 0234 | 95082987 | E-Mail: info@scheibenprofi.com
24-STUNDEN-ANNAHME

OUR STARS ARE BORN
60 Jahre Planetarium Bochum Feiern Sie mit!

KuW Zimmermann
Maler-und Lackierbetrieb
MEISTERBETRIEB GmbH
Malen und mehr seit über 60 Jahren
Malerarbeiten | Wärmedämmputz | Betonsanierung
Beschichtung Gerüstbau Fußböden | Energieberatung
Wasserstr. 168 | 44799 Bochum | Tel.: 0234/37631 | Fax: 0234/336557
info@kuw-zimmermann.de | www.kuw-zimmermann.de

WIEDER EINE SPEKTAKULÄRE SHOW

VARIÉTÉ ET CETERA

#DREAMTEAM!

Die neue Show ab 7. November



Joko & Klaas, Toto & Harry, Stan & Olli, Bud Spencer & Terence Hill, Clever & Smart oder das Trio mit vier Fäusten: im Team geht meistens alles besser! Ob atemberaubende Paarnummern oder ästhetisch, anmutige Solo-Artistik, ob TicToc-Stars oder Bühnenprofis, in der neuen Herbstshow vereinen sich alle zu einem traumhaften, einzigartigen Artistenensemble!

Benno & Max sind nicht nur waschechte TicToc Stars mit einer ständig wachsenden Zahl an Followern in den sozialen Netzwerken, sondern auch mit Leib und Seele Live-Künstler. Als Diabolo-Weltmeister verbinden sie genial Jonglage mit Stand-up Comedy. Rasant und humorvoll präsentieren sie das einzigartige Artisten-Ensemble der Herbstshow – frisch, jung & atemberaubend! Diese drei Attribute vereint auch Rebekka Spiegel in ihrer wahrlich spektakulären Performance an einem ungewöhnlichen Gerät: einer schweren Vertikalkette! Als „Poesie des Risikos“ bezeichnete die junge Artistin kürzlich in einer Doku des TV-Magazins „Galileo“ ihre kraftvolle und ausdrucksstarke Arbeit in luftiger Höhe. Ganz anders hält es die gebürtige Britin Kimberly Lester. Mit ihrer besonderen Jonglage-Nummer, bei der sie auf dem Rücken liegend bis zu 6 Fußbälle gleichzeitig in der Luft hält, sicherte sie sich bereits zwei Einträge im berühmten Guinness Buch der Rekorde. Alex Glavatskyi ist in der Herbstshow mit gleich zwei spannenden Acts zu sehen. Auf dem Schlappseil vollführt der junge Ukrainer in riskanter Höhe einen waghalsigen Balanceakt. Anschließend wirbelt Alex in einem LED beleuchteten Reifen, dem Cyr Wheel, über die Bühne. Dabei erschafft er mit unterschiedlichen Figuren und Drehungen wunderschöne, bunte und dynamische Bilder.

Der erste Moment ist entscheidend! Das dachte sich bei der ersten Begegnung das Dreamteam Alex und Maria und manifestierten das in ihrem Künstlernamen Duo Since Moment. In ihrer traumhaften Akrobatik an den Strapaten hoch über den Köpfen des Publikums wechselt das Paar ständig die Rollen. Mal hält er sie, mal hält sie ihn und das teilweise nur mit den Zähnen! Freuen Sie sich auf waghalsige Tricks mit einer

perfekten Mischung aus Schönheit, Eleganz und purer Kraftanstrengung. Apropos Schönheit und Kraft: das Trio Beautiful ist ebenfalls ein echtes Dreamteam. Die drei jungen Ukrainerinnen Olena, Yevheniia und Anastasiia lassen mit ihrer großartigen Hand auf Hand Partnerakrobatik faszinierende Figuren entstehen, die nicht nur für einige traumhafte Momente die Schwerkraft austricksen, sondern damit nochmals ihren Trio-Namen unterstreichen: einfach BEAUTIFUL!

Geniale Artistenpaare und großartige Solokünstler bilden das DREAMTEAM der diesjährigen Herbstshow und zeigen humorvoll und verträumt artistische Momente der Extraklasse. Haben Sie Ihren Traumpartner bereits gefunden? Dann bringen Sie ihn doch mit ins Variété et cetera!

Fotos: Variété et cetera



VARIÉTÉ et cetera
BOCHUM
ARTISTIK.COMEDY.GASTRONOMIE.

0234 13003

07. Sept. - 03. Nov. 2024

#dreamteam

SHOWS: Do. u. Fr. 20 Uhr | Sa. 16 & 20 Uhr | So. Brunch & 19 Uhr o. Satt & Lustig

WWW.VARIE-ET-CETERA.DE

9.+10. November
JEDES TICKET 60 CENT!

OUR STARS ARE BORN

60 Jahre Planetarium Bochum
Feiern Sie mit!

Planetarium Bochum

Mit großem Weihnachtssingen vor der Show...

DAS RUHRICAL

Sa.14.12. & So.15.12. / HATTINGEN HENRICHSHÜTTE
INFOS & TICKETS: www.ruhrical.de

Thorsten Hamer & Ensemble

Thorsten Hamer ist laut ARD „Der beste Heinz-Erhardt-Darsteller!“

HEINZ ERHARDT REVUE

Freitag, 13.12. / HATTINGEN HENRICHSHÜTTE
INFOS & TICKETS: www.heinz-erhardt-revue.nrw

0234 / 930 420
Uhe die Möbelspedition.

- Möbeltransporte
- Full Service
- Sparumzüge
- Lagerung incl. Container
- Objektumzüge
- Küchenmontagen
- Europa und Übersee
- Außenaufzüge etc.

wir sind mit unseren Umzugsangebot Ihr kompetenter Partner

uhe
www.uhe-umzug.de

VIDEO
transratio
AMÖ

VIDEO
Deinen Umzug in Ruhe
seit 1906
mit Uhe...

Spedition Joh. Uhe GmbH & Co. KG
Prinz-Regent-Str. 78, 44795 Bochum, info@uhe-umzug.de

INTERVIEW

ANJA NIEMANN



FINANZAMT BOCHUM-MITTE

Wie ist so eine Tätigkeit beim Finanzamt? Wie kommt man dazu? Ist es spannend? Ist es langweilig? Business as usual? Verliert man nach einiger Zeit seinen Humor? Macht es Spaß, Menschen zu ärgern? Geht man zum Lachen in den Keller? Fragen über Fragen und ganz bestimmt ist es erlaubt, an dieser Stelle schon etwas zu spoilern: Es geht vor allem um Gerechtigkeit gegen über den ehrlichen Steuerzahlerinnen und -zahlern. Auch seinen Humor verliert man bei dieser Tätigkeit ganz sicher nicht, denn auch ein Bäcker, der nachts um 3 mit der Arbeit anfängt, hat nach Schichtende am späten Vormittag seinen Humor nicht verloren. Anja Niemann ist seit 2020 die neue Dienststellenleiterin des Finanzamts Bochum-Mitte, und sie war bereit, uns einen Einblick in ihre durchaus spannende Arbeit zu gewähren.

Frau Niemann, erst einmal herzlichen Dank dafür, dass wir Sie unseren Leserinnen und Lesern etwas genauer vorstellen dürfen. Sie haben Ihre Tätigkeit als Amtsleiterin in Bochum in der schweren Corona-Zeit angetreten. Wie kam es denn dazu, dass ausgerechnet in der Corona-Hochphase eine neue Amtsleiterin gesucht wurde und vor allem, was gab den Ausschlag für Ihre Bewerbung?

Ich habe tatsächlich mitten in der Corona-Pandemie, nämlich zum 1. Oktober 2020, die Leitung des Finanzamts Bochum-Mitte übernommen. Damals wurde eine neue Leitung gesucht, weil meine Vorgängerin in den Ruhestand trat und die Lücke schnell wieder zu schließen war. Ich habe nicht lange gezögert und die Aufgabe mit all ihren Herausforderungen sehr gerne übernommen.

Sie haben in verschiedenen Stellen und Finanzämtern gearbeitet. Warum haben Sie sich damals für diesen Berufsweg entschieden? Sind Sie interessiert an Zahlen, lockte Sie auch die Möglichkeit, für Gerechtigkeit zu sorgen, oder war das eine spontane Entscheidung für diese Karriere?

Ich bin unmittelbar nach meinem juristischen Studium und Referendariat vor inzwischen fast 21 Jahren hier in der Finanzverwaltung NRW in das Berufsleben gestartet. Für einen Konzern oder einen anderen Arbeitgeber außerhalb der Verwaltung war ich nie tätig. Meine persönliche Motivation, für die Finanzverwaltung zu arbeiten, lag zum einen an dem breit gefächerten Aufgabenspektrum, das Juristen hier geboten wird. Dieses Spektrum verbindet nämlich die steuerfachliche Tätigkeit mit der Personalverantwortung als Führungskraft. Zum anderen ist das Wort Steuergerechtigkeit für mich in der Tat keine leere Floskel. Für die Steuergesetzgebung trage ich zwar keine Verantwortung, aber in der Umsetzung dazu beitragen zu können, dass es ‚mit rechten Dingen zugeht‘ und jeder entsprechend der rechtlichen Vorgaben seinen Beitrag für das Gemeinwesen leistet, das ist für mich sinnstiftend und motivierend zugleich.

Ist es auf Dauer nicht deprimierend, mit Steuerstrafsachen und Steuerfahndung zu tun zu haben? Wir sprechen doch bestimmt nicht über eine Arbeit, die die Seele beflügelt und die Lachmuskeln strapaziert. Oder täusche ich mich da?

Steuerunehrlichkeit aufzudecken, damit ‚der Ehrliche nicht der Dumme ist‘, ist für mich alles andere als deprimierend. In meinen vorherigen Stationen in der Finanzverwaltung war ich auch schon unmittelbar mit dieser Aufgabe betraut, so unter anderem beim Finanzamt für Steuerstrafsachen und Steuerfahndung Bochum. Das Finanzamt Bochum-Mitte – ebenso wie im Übrigen auch unser Schwesteramt Bochum-Süd – ist nicht unmittelbar für die Ermittlungen zuständig, da es in NRW hierfür die Experten in den Spezialämtern gibt. Zum Jahreswechsel 2023/2024 ist zudem das Landesamt zur Bekämpfung der Finanzkriminalität Nordrhein-Westfalen (LBF NRW) an den Start gegangen, das zu Beginn des kommenden Jahres die gesamte Steuerfahndung im Land organisatorisch bündeln wird. Im Finanzamt Bochum-Mitte kümmern wir uns

um sämtliche Aufgaben rund um die Festsetzung und Erhebung, sprich Vereinnahmung, von Steuern. Das bedeutet, dass wir insbesondere die Steuererklärungen der Bürgerinnen und Bürger und auch der Bochumer Unternehmerschaft bearbeiten. Darüber hinaus gibt es aber noch vielfältige weitere Aufgaben, wie z. B. die Bearbeitung der Voranmeldungen im Bereich der Lohn- und Umsatzsteuer, die Bearbeitung und Abwicklung von Rechtsbehelfen, die Durchführung von Außenprüfungen oder auch die Festsetzung der Grunderwerbsteuer bei der Veräußerung von Grundstücken.

Ich vermute aber, dass Sie ihren Humor nicht verloren haben, oder?

Ich bin ein optimistisch denkender Mensch mit Spaß an der Arbeit, bei der auch gerne mal gelacht werden darf. Also nein, meinen Humor habe ich – so glaube ich – noch nie verloren.

In Bochum beschweren sich immer mehr Bürgerinnen und Bürger über die sogenannten Shisha-Bars und Billigfriseure, die mittlerweile das Stadtbild massiv prägen. Immer wieder gibt es Razzien in diesen Geschäften und Innenminister Reul verspricht ein hartes Durchgreifen. Warum wird so etwas seitens des Finanzamtes geduldet, und was können Sie dagegen tun, die Lage besser in den Griff zu bekommen?

In unserer täglichen Arbeit begleitet uns das Steuergeheimnis. Deshalb können wir nicht darüber sprechen, ob und wie wir einzelne Betriebe prüfen. Dies sieht bei den Kolleginnen und Kollegen unter Innenminister Reul anders aus.

Geschäftsleute beklagen sich zum Teil über die Vorgehensweise des Finanzamtes Bochum, Bescheide mit Zahlungsaufforderungen so zu verschicken, dass diese am Freitag oder Samstag, also zum Wochenende, zugestellt werden, damit mögliche Beschwerden bis zum darauf folgenden Montag im Keim erstickt werden, Absicht oder Zufall?

Zufall. Für unsere Kolleginnen und Kollegen ist die Bearbeitung von Steuererklärungen Tagesgeschäft. Das bedeutet, dass Steuererklärungen an jedem Tag einer Woche bearbeitet werden. Entsprechend werden auch an jedem Tag einer Woche Steuerbescheide versendet. Hierbei erfolgt keine Unterscheidung, ob ein Steuerbescheid zu einer Erstattung oder einer Nachzahlung führt.

Wie stehen Sie zu Aussagen von Bürgerinnen und Bürgern, dass die meisten Stellen im Finanzamt telefonisch praktisch nicht erreichbar sind?

Ich verstehe gut, dass man bei Fragen schnell und direkt mit einem Ansprechpartner verbunden werden möchte. Deshalb haben wir zum 1. Mai eine einheitliche Telefonnummer für alle Finanzämter in NRW eingeführt. Bürgerinnen und Bürger

erreichen uns seitdem montags bis donnerstags von 8 bis 18 Uhr und freitags von 8 bis 16 Uhr. Unter der Rufnummer 0211/1655 1655 beantworten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter viele Anfragen abschließend. Mein Tipp, um Stoßzeiten in der Hotline zu vermeiden: Rufen Sie uns am besten am Nachmittag an.

Frau Niemann, nun kommen wir mal zu etwas Positivem und einer Frage, die wir gerne Künstlern und Sportlern stellen. Was schätzen Sie an Bochum besonders und wo fühlen Sie sich wohl?

Ich selbst stamme aus dem nördlichen Westfalen, lebe aber schon seit mehr als zwei Jahrzehnten in Essen. Hier im Ruhrgebiet insgesamt schätze ich die direkte Ansprache der Menschen. Bochum punktet aus meiner Sicht mit vielen Attraktionen, die ich allesamt auch schon mit meiner Familie besucht habe. Ich denke da an das imposante Bergbaumuseum, das Planetarium, das Eisenbahnmuseum oder das immer wieder aufs Neue beeindruckende Musical ‚Starlight Express‘. Große Sympathien hege ich als fußballinteressierter Mensch für den VfL und seine Fans, die im Stadion an der Castroper Straße immer für eine wirklich großartige Stimmung sorgen.

Vielen Dank für das Interview.

Sehr gerne.

Interview: Oliver Bartkowski | Fotos: Finanzamt Bochum



Anja Niemann
Dienststellenleiterin des Finanzamtes Bochum Mitte

AUTOHAUS PFLANZ

NFZ SERVICEPARTNER IM RUHRGEBIET



AUTOHAUS
PFLANZ
Ihr Autopartner im Revier

Ab sofort

NEU

Jetzt auch für
Wohnmobile



UNSER SERVICE VOR ORT

Sie benötigen einen Ölwechsel, neue Bremsen, eine neue Batterie oder Ihre Klimaanlage muss gewartet werden? Sie möchten Ihr Fahrzeug instand halten und dabei Kosten sparen? Unsere Technik-Profis kümmern sich um Ihr Anliegen. Als offizieller Vertragshändler bieten wir Ihnen einen meisterlichen Fachservice für:

- ▶ Gasprüfung
- ▶ Dichtigkeitsprüfung
- ▶ Einbau von Zubehör
- ▶ Wartung und Inspektion
- ▶ Haupt- und Abgasuntersuchung (HU/AU)
- ▶ Sicherheitsprüfung
- ▶ Reparatur- und Instandsetzung
- ▶ Batterieservice
- ▶ Reifenservice
- ▶ Elektrik und Elektronik
- ▶ Klimaanlage
- ▶ Ersatzteilverkauf



WOHNMOBIL SERVICEZENTRUM
PEUGEOT | FIAT PROFESSIONAL | OPEL
Hanielstraße 6 | 44801 Bochum

kontakt@pflanz-gruppe.de | Tel. 0234/93880-0

www.autohaus-pflanz.de

www.facebook.com/autohaus.pflanz/

www.instagram.com/autohauspflanz/



AUTOHAUS
PFLANZ
Ihr Autopartner im Revier

BOCHUM | DORTMUND | GELSENKIRCHEN | HERNE



INTERVIEW



STEPHAN SULKE

JETZT IST ACHTZIG, JETZT IST BOCHUM

Liedermacher gab und gibt es bei uns wie Sand am Meer – Pete Wyoming Bender, Manfred Maurenbrecher, Reinhard Mey usw. –, aber nur wenige sind so gut wie die genannten. Und dann ist da noch einer der besten aller Zeiten, der auch heute noch relevant ist: Stephan Sulke. Selbst ein Reinhard Mey kann keine solche Geschichte, eine solche Vita und so ein abwechslungsreiches und bewegtes Leben vorweisen: künstlerisch wertvoll und intensiv. Am 6. Oktober kommt der große Liedermacher, der nicht nur mit „Uschi“ einen Riesenhit hatte, in die Christuskirche. Wir hatten die Ehre, den Mann schon mal zu einem Interview zu treffen.

Herr Sulke, Sie gehören neben Reinhard Mey in Deutschland zu den beliebtesten Liedermachern. Wir wollen jetzt gar nicht über Ihren Hit „Uschi“ sprechen, denn da war und ist noch viel mehr. Sie sind 80 geworden und wirken fit wie ein Turnschuh. Aber was ging Ihnen am Tag Ihres 80. Geburtstags tatsächlich durch den Kopf?

Die Endlichkeit der Existenz. Existenz übrigens ein phänomenal tiefes Wort „existere“ = heraustreten. Aus dem Nichtsein ... und irgendwann ... zurück ins Nichtsein.

Ich habe Sie vor einigen Jahren beim einem Konzert zu Ihrem letzten Album „Liebe ist nichts für Anfänger“ gesehen. Sie wirkten auf der Bühne befreit und extrem entspannt. Liegt das an der Weisheit des Alters, in dem Sie einfach alles auf sich zukommen lassen, oder ist das sogenannte Lampenfieber komplett verschwunden?

Nee, ich glaub nicht, dass das Alter eine große Rolle spielt. Ich hab eigentlich nie Lampenfieber. Grundsätzlich habe ich

einfach ein gesundes Selbstbewusstsein, andere werden es Arroganz nennen. Aber es ist bloß eine Un-Verschämtheit – im wahren Sinn des Wortes. Ich schäme mich meiner selbst nicht. (Verrückt und psychologisch bezeichnend, was die deutsche Sprache aus dem Wort gemacht hat, nämlich, dass verschämt sein, das Normale sein soll, un-verschämt wird hingegen mit Frechheit gleichgesetzt.) Und dann kommt noch hinzu, in einem Konzert haben sie – außer eventuell einem schlecht gelaunten Journalisten – ja nur Freunde. Wieso sollte man da Lampenfieber haben? Und als Drittes: Die Bühne ist für mich ein Lebenselixier. Nach einem Konzert bin ich zehn Jahre jünger. Es ist ein fantastischer Luxus, auf einer Bühne seine künstlerischen Flügel auszuweiten vor Menschen, die einem zuhören wollen.

Ihr Publikum ist mit Ihnen gealtert. Wünschen Sie sich manchmal mehr junge Leute bei den Konzerten, die das anspruchsvolle Songwriting wieder mehr zu schätzen wissen?

Ach, da sind wir auch wieder bei so 'nem Thema. Ich bin kein Hinterherrenner, kein Anbiederer. Was soll ich machen mit Leuten, die eine Konzentrationsfähigkeit von drei Sekunden haben und unfähig sind, einen verschachtelten Satz zu verstehen? Freie Welt. Junge Menschen, die sich für mich interessieren – das freut mich ganz toll. Ihnen nachlaufen, niemals. Ich hatte meine glorreiche Epoche – der ich übrigens auch nicht hinterherhastete, die im Gegenteil, freundlich zu mir kam. Alles gut, nix ist ewig.

Sie haben bereits 1969 ein eigenes Tonstudio aufgebaut und arbeiteten mit Claude Nobs, dem Gründer des Montreaux-Jazzfestivals, zusammen. Darf ich davon ausgehen, dass das eine besonders aufregende Zeit war?

Was ich vorhin erwähnte: Wir lebten im Paradies, aber wir wussten es nicht. Übrigens dazu gibt's 'ne Vorzeit: 1962 baute ich mein erstes Mischpult. 1963 hatte ich meinen ersten kleinen Hit in Froomkraich. 1965 nahm ich „Where Did She Go“ als Steff in Nashville auf. (War ein ordentlicher Hit im Süden – Amerika ist riesig). Purer Rock'n'Roll. Dann war da ein gewisser Vietnamkrieg. 1967 hatte ich das erste Studio in der Schweiz. Claude überzeugte ich so: „Wenn wir Künstler live in Mehrspur-Technik aufnehmen wie im Studio, dann werden die Amis ihre teuren Künstler billig hergeben, um die Tonbänder zu kriegen.“ War 'ne Revolution und funktionierte. So installierte ich eine halbmobile Anlage im Casinokeller mit damals modernster Technik. Die Stadt war so happy, dass sie mir einen Langzeitvertrag offerierte, um ein festes Studio im Casino einzurichten.

Konzerte des Festivals im Casino von Montreux wurden von Ihnen mitgeschnitten, u. a. Gigs von Santana oder The Doors. Millionen Menschen kennen „Smoke on the Water“ von Deep Purple. Der Song handelt von dem Feuer in dem Casino. Alles brannte ab, auch Ihr Plan vom eigenen Studio im besagten Casino starb damit. Und was wohl wenige wissen, Sie waren beim Frank-Zappa-Konzert anwesend, als das Feuer im Saal ausbrach. Ohne den Brand hätte es „Smoke on the Water“ nie gegeben. Aber mal ehrlich, auf den Brand und somit den Song hätten Sie gerne verzichtet, oder?

Ja, bei Zappa schoss irgendein Affe eine Hagelrakete in die Strohecke der Bar neben dem Hauptsaal. Ich stand daneben. Die Engländer landeten einen Hit. Und mir ging der Deal für ein festes Studio verloren. „Tschüss.“ Tatsache ist: Ich hatte mehr Zeit, mehr Zweifel und weniger Einkommen (lacht herzlich). Tatsache ist auch: Ich wär niemals auf die Idee gekommen, einfach mal ein Album zu produzieren in der Muttersprache meiner Eltern. Nie hätte ich damit gerechnet, dass ich in der BRD so einschlagen würde. Aber das ist wieder mal eine Story, die zeigt, wie König Zufall operiert.

Sie haben sich nun auch als Künstler erneut mit einer eigenen Ausstellung, diesmal in Worms, ein kleines Denkmal gesetzt. Wenn dieses Interview erscheint, ist die Ausstellung bereits gelaufen. Wie zufrieden sind Sie mit dem Ergebnis, und was war Ihr primäres Ziel neben dem Ansatz, ihre Bilder einer breiteren Öffentlichkeit zu präsentieren?

Sie wissen ja alles! Hey, tatsächlich sind einige Bilder weggegangen. Aber wissen Sie, ich bin kein großer Künstler – auf keinem Stockwerk. Bin bloß ein Typ, der sich gerne ausdrückt, textlich, musikalisch, bildlich. Hab das Glück, dass ich mich nicht schäme, und dass ein paar Menschen mögen, was ich so treibe.

Kommen wir zum Schluss. Ich liebe Vinyl und Ihr letztes Album „Liebe ist nichts für Anfänger“ war auch haptisch ein Genuss. Junge Menschen entdecken dieses Medium gerade

wieder. Angeblich steht in jeder fünften WG ein Turntable. Hören Sie noch Schallplatten?

Ach – ich werd' Sie enttäuschen. Klar hab ich Vinyl zuhause, jede Menge, und auch ein Abspielgerät. Klar sind die Dinger schön, einzigartig mit der völlig bekloppten Technik: Zitternadel in zweiseitigen Rillen einer sich drehenden Scheibe. Klar riecht's nach Nostalgie, nach „guter alter Zeit“. Dennoch: Es ist vorbei. Wie eine 35-mm-Filmkamera, die mal tausende DM kostete ... Jedes 4k-iPhone filmt hundertmal besser. Analoge Aufnahmen auf einem analogen Medium, Band oder Vinyl abzuspeichern, why not. Nur, analog gibt's nicht mehr. Alle Audio- (und Video-)Technik ist digital. Und auf die Gefahr hin, jemanden vor den Kopf zu stoßen, jede Festplatte, jede CD/DVD ist in Sachen Wiedergabequalität einer Vinylscheibe wolkenkratzerhoch überlegen. Mir fällt lediglich ein einziges technisches Argument FÜR Vinyl, bzw. Band zu Hause ein: die D/A Wandler (digital in analog wandeln) sind im Pro-Studio, wo Vinyl geschnitten wird, besser als in irgendeiner billigen Hausanlage. ABER – das gilt auch schon nicht mehr. In jedem aktuellen Handy der Oberklasse sind A/D und D/A Wandler verbaut, von denen man noch vor ein paar Jahren nur träumen konnte. Für Nostalgie, völlig einverstanden, Vinyl ist schön.

Herr Sulke, nach vielen Jahren sind Sie wieder in Bochum zu Gast. Haben Sie noch Erinnerungen an Ihren letzten Auftritt in der Stadt?

Ja – das war lustig. Ein Veranstalter hatte eine Grönemeyer-Geschichte gemacht. Im Prospekt stand irgendwo „Bloß geliebt‘ Txt. & Mus. Grönemeyer“. Mein damaliger Agent sah das per Zufall und drehte durch. Ich bin da cooler und sagte ihm: „Komm zur Strafe sollen sie ein Konzert mit mir organisieren“. War übrigens ein Erfolg. Alle happy. König Zufall. Und, ja ja, den Song hab ICH geschrieben. Aber er hat ihn einem ganz anderen Publikum bekannt gemacht. Übrigens freu ich mich superdollstig, dass ich diesmal in diese Kirche darf.

Vielen Dank für das Interview.

Ich hab zu danken, für die Zeit, für interessante Fragen und überhaupt.

Text: Maik Schöneborn | Fotos: Agentur



BUCHTIPPS



LIZ NUGENT – SELTSAME SALLY DIAMOND

(GEBUNDENE AUSGABE. 389 S. STEIDL VERLAG. € 26)

Was ist das für eine in der Tat seltsame Protagonistin, die ohne jeden Zweifel der Aufforderung ihres gerade eben verstorbenen Vaters glaubt und dessen Anweisung folgt, den verwitweten Mann im Müll zu entsorgen. Sally Diamond verbrennt ihn also wie auch sonst den anfallenden Unrat im Hause Diamond in einer Tonne hinter der Scheune des unweit von Dublin in Irland abseits liegenden Diamond-Wohnhauses. Und damit beginnen Sallys Probleme. Denn es stellt sich heraus: Eine Entsorgung Toter auf diesem Wege ist nicht erlaubt. Mehr noch: Der Vater ist nicht der Vater und Sally ist nicht Sally und Diamond ist auch nicht ihr richtiger Nachname.

Nach und nach entspinnt die irische Bestseller-Autorin Liz Nugent auf den knapp 400 Seiten ihres neuen Thrillers eine unendlich schreckliche Geschichte, die nicht nur der Protagonistin, sondern auch den Leserinnen und Lesern Seite für Seite die Kehle mehr und mehr zuschnürt. Entweder man legt die Lektüre zum Verschnaufen und Verarbeiten des Geschilderten nach einigen Kapiteln erst einmal zur Seite. Oder man will unbedingt und jetzt und sofort in Erfahrung bringen, was sich sonst noch so an unglaublichen und verstörenden Dingen vor einem ausbreiten.

Bereits in ihren Vorgänger-Romanen, darunter die ebenfalls sehr empfehlenswerten Titel »Kleine Grausamkeiten« oder »Auf Der Lauer Liegen«, die allesamt ebenfalls im Steidl Verlag erschienen und auch weiterhin noch erhältlich sind, hat die 1967 in der irischen Hauptstadt geborene Autorin, die zuvor u.a. auch als Stage Managerin der »Riverdance«-Shows weltweit unterwegs gewesen war, auf beeindruckende Art und Weise die Thriller-Welt erobert.

Beide Texte: David Wienand



JÜRGEN WILL – ZWEITAKTER-HASS EIN OSTFRIESLANDKRIMI

(244 S. TASCHENBUCH. SCHREIBSTARK VERLAG. € 16)

Den Nachfolger für seinen ersten Ostfriesland-Krimi »Nadelkunstsammler« hat der in Bremerhaven geborene, in Ostfriesland aufgewachsene und insofern ortskundige Autor Jürgen Will sehr schnell parat: »Zweitakterhass« heißt er, wie der Erstlingstitel ein Kompositum mit Wiedererkennungseffekt, erscheint im 2. Quartal 2024 und wer sich nach dem Debüt-Roman nicht satt gelesen hat, der darf sich auf neue, aufregende Krimi-Kost freuen.

Will ist ein Krimi-Romancier, der allerdings auch in anderen Welten zu Hause ist als in der literarischen. So ist er u.a. als Autor, Filmemacher und Fotograf im Hard Rock- und Heavy Metal-Milieu vielbeschäftigt, zuletzt etwa im Auftrage von Judas Priest unterwegs, und in koordinierender sowie redaktioneller Funktion für das AOR-Hard Rock- und Metal-Magazin Rock It! tätig. Daher lässt er sicherlich nicht von ungefähr seinen Kommissar-Protagonisten im T-Shirt mit dem Motiv und Logo einer Rockband, die längeren Haare zum Zopf gebunden und mit schwarzer Jeans und schwarzen Turnschuhen bekleidet auftreten. Es beschleicht einen schon das Gefühl, hier stecke ein bisschen vom Autor Will in seiner literarischen Figur des Jan-Wilbur Jergens.

Jergens, ein aufrechter Typ, aber in die ostfriesische Provinz strafversetzt, und sein spießiger Kollege Alberts sind ein neues Ermittler-Team im fiktiven 20000-Seelen Örtchen Öldenettel. Kaum angekommen, geschehen mehrere Morde und Jürgen Will erzählt in einer klaren und unverstellten Sprache einfühlsam darüber, wie ein ungleiches Team, ergänzt um die attraktive Polizistin Femke, sich im ersten Band der Reihe zur Klärung der Mordfälle zusammen raufen muss. Weil dem nun in Hessen lebenden Jürgen Will das Ostfriesland, also Land, Leute und Lebenart, nicht unbekannt ist, fließt natürlich lokaler Kolorit, allerdings in unaufdringlichem Maße, in die Erzählung mit ein, was dem erzählten Geschehen eine angenehme Authentizität verleiht. Die zeichnet auch »Zweitakterhass«, aus.

Kruse Fleischwaren
 ... für Kerner & Gemässer
 ... einzige Fleischerei mit eigener Rinderhaltung.

Bochums



KRUSE

DER PARTYSERVICE

WIR KOCHEN MIT HERZ

KONTAKTLOSE LIEFERUNG

Wir liefern 1x die Woche – freitags – Ihre Bestellungen von Fleisch- und Wurstwaren sowie Mittagstisch ab einem Bestellwert von 20 Euro aus.

Bestellannahme für Freitag:
Montag – Donnerstag 8.00 – 11.00 Uhr

Sie erreichen unsere Bestellannahme unter:
(0234) 49 56 00

KRUSE – Ihr Partner für
Events • Geburtstage • Jubiläen • Betriebsfeiern • u. v. m.

IST ES KUNST?
 WIR NENNEN ES KOCHEN MIT HERZ!



Fordern Sie unseren neuen Partyservice-Prospekt an.

Telefon (02 34) 49 56 00
 Telefax (02 34) 54 17 45 23
www.partyservice-kruse.de
info@partyservice-kruse.de

mach schluss mit online- und konzern- konsum

#DEIN KIOSK.

STABILE WAHL!

menschlich. lokal. vielfältig.

LOTTO-TABAK-UND PRESSE FACHGESCHÄFT

DORAU

KOMM VORBEI! - Alte Bahnhofstr. 157 | 44892 Bochum-Langendreer | Tel.: 0234-77 847 | Mo. - Fr. 08:00 - 18:00 Uhr und Sa. 08:00 - 13:00 Uhr

NEUE MUSIK VON DAVID WIENAND



THE OFFSPRING – SUPERCHARGED

(CONCORD/UNIVERSAL)

Der Albumtitel soll programmatisch sein: Aufgeladen! Voller Energie präsentieren sich also die Orange-County-Punkrocker The Offspring auf dem neuen Album, auf dem es thematisch auch darum geht, Menschen um sich zu haben, die einem guttun und die einen starkmachen. Das scheint bei den Kaliforniern der Fall, besonders was den Produzenten Bob Rock angeht, in dessen Hände sich die Band vertrauensvoll begeben hat und nicht enttäuscht worden ist. „Make It All Right“ heißt ein Song auf »Supercharged« – und tatsächlich haben Frontmann Bryan „Dexter“ Holland und seine Kollegen hier alles richtig gemacht.



JUNGLE BY NIGHT – SYNERGY

(V2 RECORDS/BERTUS)

Wie stilistisch vielseitig die sieben Niederländer zu Werke gehen, konnten die Zuschauer beim diesjährigen Bochum Total erleben, wo Jungle By Night als Headliner auftraten. Der musikalische Mix der Band besteht nämlich sowohl aus Dance-, Funk-, Disco- wie aus Ethno-, Elektro- und Kraut-Rock-Klängen und Rhythmen. Diese kriegen die Musiker locker sogar alle in einem Song unter. Neu auf dem bereits siebten Album der Band ist, dass fünf der zwölf neuen Tracks dieses Mal mit Gesang von unterschiedlichen Gästen daherkommen, was die Vielseitigkeit wie auch die Eingängigkeit des gesamten Albums deutlich steigert.



DAVID GILMOUR – LUCK AND STRANGE

(SONY MUSIC)

Was für ein großartiges, musikalisches Alterswerk und Statement! Der Pink-Floyd-Gitarrist knüpft auf seinem neuen Studioalbum nahtlos an seinen markanten, weil die Musik der legendären Band prägenden Kompositions-, Gesangs- und Gitarrenspiel-Stil an, der die Progressive- und Psychedelic-Rocker nach dem Weggang von Syd Barrett bis hin zu den Meisterwerken »The Dark Side Of The Moon« und »Wish You Were Here« geführt hat. Auf »Luck And Strange« schafft es der alte Recke mit familiärer und weiterer prominenter Mithilfe, den Geist und die Stimmung der „alten Zeiten“ musikalisch und lyrisch vollkommen unaufgesetzt in die aktuelle Gegenwart zu transportieren.



THE THE – ENSOULMENT

(CINEOLA/EARMUSIC/EDEL)

In den 1980-er Jahren waren The The mit ihren Alben »Soul Mining«, »Infected«, »Mind Bomb« und »Dusk« nicht nur immens erfolgreich, die Songs von Mastermind Matt Johnson waren gleichzeitig auch bahnbrechend für die Entwicklung der britischen Popmusik in den anschließenden Jahrzehnten. Stichwort: Brit Pop. 24 Jahre nach dem letzten Studio-Album kommt nun mit »Ensoulment« neue The-The-Musik daher. Beseelt, wie der Albumtitel andeutet, geht es auf dem Album zu, für das der geneigte Hörer schon etwas Geduld benötigt, bis sich ihm die außerordentliche Musikalität und textliche Tiefe voll und ganz erschließen und eine unbändige Freude über Popmusik abseits jeglicher Banalität aufkommt.



THE DAMNED – AD 2022 – LIVE IN MANCHESTER

(EARMUSIC/EDEL)

Mit dem 2019 live im Londoner Palladium aufgenommenen Doppel-Album »A Night Of A Thousand Vampires« – veröffentlicht aber erst 2022 – hatten The Damned erst kürzlich das Dokument einer beeindruckenden und opulenten Live-Show-Performance vorgelegt. Nun folgt eine weitere äußerst bemerkenswerte Live-Scheibe der ursprünglichen Punkband, die im O2 Apollo in Manchester aufgenommen wurde, und zwar in der Originalbesetzung. Daher kommen hier auch nur die Songs der ersten beiden Studio-Alben »Damned Damned Damned« und »Music For Pleasure« aus dem Jahr 1977 zu Gehör, und zwar in knackigen und lautstark lärmenden Versionen, die trotz des Alters der vier Protagonisten vor Kraft nur so strotzen.



DIE WATTENSCHIEDER

MEDIEN VERTRIEBS GMBH

OFFSETDRUCK IN HÖCHSTER QUALITÄT

Die Produktionen Ihrer

**Zeitschriften • Magazine • Kataloge • Beilagen • Prospekte
sind bei uns in den besten Händen.**

Wir freuen uns auf Ihre Anfragen!

DIE WATTENSCHIEDER MEDIEN VERTRIEBS GmbH

Kantstraße 5 – 13 • 44867 Bochum • Tel: 0 23 27 / 307 – 0 • FAX: 0 23 27 / 307 – 116
www.die-wattenscheider.com



**Wir machen
den Job wahr,
der zu dir passt.**

**Der Job, der dich und
andere weiterbringt.**

Finde mit uns im Team die Unterstützung
und den Erfolg für deine berufliche Zukunft.

Jetzt bewerben: sparkasse-bochum.de/karriere



Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Bochum**

INTERVIEW



Der Ruhrpott ist angesagt, keine Frage, aber nicht nur wegen unserer Fußballvereine oder Herbert Grönemeyer, sondern auch wegen vieler sonstiger Attraktionen. Dabei sind das auch nicht nur die Highlights der Industriekultur, sondern noch vieles mehr. Das RUHRICAL THEATER trifft den Nerv der Zeit und vor allem den Nerv der Fans. Wir sprachen mit dem Macher des Musicals Bernd Böhne, um mal etwas mehr über das RUHRICAL zu erfahren.

Herr Böhne, wie kam es überhaupt zu der Idee mit dem RUHRICAL?

Das Ruhrgebiet hat alles, was erfolgreiches Musiktheater braucht: eine unglaubliche Geschichte, tolle Musik und Songs, herausragende Künstler, tolle Theater und ein Publikum, das sich selbst feiert. Es muss nicht immer Elisabeth oder Rocky Horror sein. Das Gute liegt direkt vor der Haustür.

Viele Menschen im Pott haben die Nase vom Pott anscheinend voll. Ich finde, dass wir immer noch eine Menge zu bieten haben und anderen Bundesländern in punkto Kultur weit voraus sind. Ich vermute, dass Sie das ähnlich sehen?

Ich glaube, die Menschen hier im Ruhrgebiet wissen genau, wer sie sind und was sie können. Und sie sind auch stolz darauf. Am Ende unserer RUHRICAL Vorstellungen steht der ganze Saal. Immer! Die Leute erleben bei uns ihre eigene Identität, ihr eigenes Leben und das feiern sie. Keine Spur von „Nase voll“. Wer bei uns aus dem RUHRICAL Theater kommt, hat Bock auf den Pott. Garantiert.

Jetzt ist der schmale Grat zum Kitsch ja schnell gegeben bei einem Musical. Wie haben Sie denn von Anfang an den Ansatz gefunden, den typischen Ruhrpott-Kitsch der qualmenden Schornsteine und alten Kohlesiedlungen möglichst zu vermeiden?

Wir begegnen diesen RUHRI-Klischees, indem wir sie nicht bedienen. Es ist schon manchmal krass, zu erleben, wie manch eine/r auf diese Idee RUHRICAL reflektiert: „Ruhrpott Musical? Das kann doch nichts sein!“ Weit gefehlt. Das sind immer die Menschen, die das Ensemble und das RUHRICAL am begeistertsten feiern und am Ende der Vorstellung verstanden haben, dass wir uns im Ruhrgebiet vor überhaupt nichts verstecken müssen. Wir sind das Ruhrgebiet. Punkt! Wenn wir unsere Theaterbesucher z. B. am Anfang der 2. Hälfte mit auf Seilfahrt im Korb bis auf 1.000 Meter Tiefe in den Schacht mitnehmen, tun wir dies nicht mit verklärter Ruhrpottromantik, sondern zeigen wie es mal war unter Tage: mit harter Arbeit und klaren Worten im Arbeitskampf. Und dass man froh war, wenn man wieder am Tage war.

Liege ich falsch, wenn ich die These aufstelle, dass ausgerechnet Zuschauer von außerhalb, genau diese, in anderen Bundesländern definierte und dorthin übertragene Ruhrpott-Idylle, gerne in einem Musical sehen möchten, während der Ruhrpottmensch darauf vielleicht gar nicht mehr so den Bock hat?

Ja, da liegen Sie falsch. Wir erleben bei unseren Vorstellungen zwar vermehrt auch Besucher aus dem ganzen Bundesgebiet, aber der große Teil kommt aus dem Ruhrgebiet und auch aus dem Münster und Sauerland. Es ist in etwa wie beim Fußball: Der große Teil der Stadionbesucher ist aus dem Revier, die anderen sind „Touristen“.

Die Musik spielt ja eine große Rolle, auch der Fußball. Wie sind Sie an die Auswahl der Musik gegangen? Gab es Favoriten, wie Extrabreit und Wolfgang Petry oder auch Helge Schneider, die sofort gesetzt waren?

Die Musik und unsere grandiose Liveband spielen natürlich eine herausragende Rolle im RUHRICAL. Wir haben, nachdem

die Idee zum RUHRICAL geboren war, eine Setliste aufgestellt von Künstlern, die aus dem Ruhrgebiet stammen, oder Songs, die sich mit dem Ruhrgebiet beschäftigen. Das ging, um hier nur einige zu nennen, über Grönemeyer, Nena, Geier Sturzflug, Extrabreit, Hape Kerkeling auch bis zu dem Kölner Wolle Petry mit „Ruhrgebiet“ oder dem „Mond von Wanne-Eickel“. Bei weiteren Recherchen kamen dann auch einige Überraschungen auf die Setliste. „Blame it on the Boogie“ zum Beispiel.

Sie sind ja auch Produzent, Autor und Regisseur, und der Cast ist nicht gerade klein. Hatten Sie beim Schreiben schon Gesichter vor Augen, die im RUHRICAL auf der Bühne stehen sollten, oder ergab sich das alles erst beim späteren Casting, als die Story schon stand?

Beim Schreiben und Entwickeln der Geschichte und Figuren hatte ich schon gewisse Vorstellungen. Beim Casting und dann später in den Proben war das aber wieder weg. Die Arbeit mit unseren professionellen RUHRICAL Darstellern/innen, Sänger/innen, Tänzer/innen und Schauspieler/innen war dann eine große Freude mit herausragendem Ergebnis.

Sie haben auch die RUHRICAL Akademie gegründet. Da geht es darum, Kinder und Jugendliche kulturell zu unterstützen. Erzählen Sie mal.

Während der Pandemie konnte niemand zu uns ins Theater kommen. Auch nicht die Kids und Jugendlichen. Daher haben wir uns gesagt: Wir kommen zu den Kids in die Schule. Mit unseren Bühnenprofis in Sachen Beatboxing, Breaking, Gesang und Schauspiel hatten wir die entsprechenden Dozenten schon in unseren Reihen. Wir alle waren dankbar, dadurch auch während der Pandemie eine Aufgabe zu haben. Daraus ist die Radio Ruhrpott Akademie entstanden, wofür wir sehr dankbar sind.

Vielen Dank für dieses spannende Interview.

Sehr gerne.

Text: Sonja Long | Fotos: Böhne



Bernd Böhne



Am 7. Mai 2024 fanden deutschlandweit astronomische Veranstaltungen statt; so auch in Bochum. Doch unser Planetarium Bochum feierte gleich aus zwei Gründen: Erstens wurde es 60 Jahre alt, zudem blicken Planetarien an sich auf eine Geschichte zurück, die mittlerweile 100 Jahre zurückreicht. Zwar war der 7. Mai 1925 der Startschuss für das erste Planetarium in München, der seitdem deshalb jedes Jahr am „Tag der Planetarien“ in ganz Deutschland gefeiert wird, doch der künstliche Sternenhimmel eines Planetariums-Projektors wurde schon im Oktober 1923 erstmals präsentiert, weshalb in Bochum die Hundertjahrfeier mit dem sechzigsten Geburtstag verquickt wurde.

In diesem Kontext fand dann auch die Premiere der neuen Ausstellung „Unsere himmlische Geschichte“ statt. Geopferte schlaflose Nächte des stellvertretenden Leiters des örtlichen Planetarium Bochums, Tobias Wiethoff, und seines Kollegen, des Komponisten und Tonesigners Felix Deufel, im vergangenen Jahr haben sich gelohnt, denn spricht die Show für sich. Die Gäste waren von der eindrucksvollen Bildsprache dieser mitreißenden Erzählung im Full-Dome-Planetarium bei der Premiere aufs Äußerste beeindruckt.

Die Show bietet einen von der Astronomie ausgehenden Ausflug in die Geschichte der Menschheit, denn kaum etwas hat uns Menschen von Anfang an so bestimmt wie die Auseinandersetzung mit dem Himmel und seinen Erscheinungen. Von steinzeitlichen Steinkreisen über die Geburt der Wissenschaft im antiken Griechenland bis hin zu einem aufgeklärten Verständnis von Raum und Zeit in der Gegenwart war unser Blick immer schon auf die Sterne und den sichtbaren Teil unseres Universums gerichtet – ein Blick, der dank Teleskopen im All immer weiter hinausreicht.

In diesem Sinn stellt sich das Bochumer Planetarium als moderne Repräsentation einer weit zurückreichenden Reihe von Orten und Erfindungen dar, die sich mit dem gestirnten Himmel und dem umgebenden Kosmos beschäftigen. Das medial, etwa durch 3D-Effekte, perfekt aufbereitete Bravourstück wurde in über zwölf Sprachen übersetzt und längst an Planetarien auf der ganzen Welt verkauft. Es ist schlichtweg ein Erlebnis, das man sich nicht entgehen lassen sollte!

Tickets zu „Unsere himmlische Geschichte“ gibt es im Internet unter www.planetarium-bochum.de

INTERVIEW



Wenn das nicht eine bemerkenswerte Parallele ist: Nicht nur die australisch-amerikanischen Hard Rocker The Dead Daisies treibt es mit schöner Regelmäßigkeit in Bochumer Konzerthallen. Auch die Wiesbadener Genre-Kollegen The New Roses, die bereits Shows für die Daisies anheizen durften, schlagen erneut auf Bochumer Bühnenbrettern auf und haben, wenn sie am 7. November, lediglich zwei Tage vor den The Daisies im Ruhr Congress, in der Zeche spielen werden, ein nagelneues, kraftvolles Stück Hard Rock namens »Attracted To Danger« im Gepäck. David Wienand nutzte für Bochum macht Spaß die Gelegenheit zum Gespräch mit dem The New Roses Frontmann Timmy Rough, der anscheinend auch Bochum-Fan ist.

Ihr habt nicht zum ersten und werdet am 7. November hoffentlich auch nicht zum letzten Mal in der Zeche in Bochum gespielt haben. Kenntet ihr diese Konzerthalle schon?

Wir haben dort schon so manche schöne „Schlacht geschlagen“. Ich glaube, wir waren zum ersten Mal 2010 als Opener von Molly Hatchet dort. Das war unsere erste richtige Tour und alles war neu und aufregend. Von daher ist es schön, an solche Orte zurückzukehren. Besonders, wenn man mittlerweile als Hauptattraktion die Bühne betreten darf (lacht).

Ihr seid als deutsche Band auch oft im Ausland live unterwegs. Welche Resonanzen bekommt ihr, und auf welchen Wegen erfahrt ihr aus anderen Gegenden der Welt, z. B. aus Großbritannien, über Reaktionen auf eure Songs und Alben?

Wir wissen es sehr zu schätzen, dass wir als deutsche Band international touren können. Die Resonanz ist in allen Ländern, die wir bereisen, immer positiv. Das zeigt sich aber an verschiedenen Orten auf unterschiedliche Weise. Manche Länder genießen mehr und hören eher zu. In anderen Ländern rückt der Vortrag eher in den Hintergrund und es geht mehr um die exzessive Party. Das macht es immer wieder besonders spannend, die Landesgrenzen zu überschreiten.

Gerade habe ich einen Song aus dem neuen Album »Attracted to Danger« herausgepickt. Gibt es von deiner Seite einen weiteren Song, den du auf jeden Fall in diesem Gespräch erwähnt haben möchtest? Vielleicht, weil er sich ideal als Livenummer eignet, oder aus einem anderen Grunde?

„When You Fall In Love“ war einer der Songs, bei dem gleich alle in der Band gute Laune hatten, als sie das Demo bekamen. Das zog sich auch wie ein roter Faden durch die Produktion und wurde auch prompt von allen im TNR-Team als erste Single und somit quasi zum Stellvertreter des ganzen Albums erkoren. Es bringt den typischen „The New Roses“-Spirit mit. Es hat diese gut gelaunte, freche Classic Rock-/Hard-Rock-Attitüde, die wir schon von Anfang an im Bandsound hatten. Nun spielt ihr, zwei Jahre nach eurer letzten Show, im November wieder in der Zeche in Bochum. Sind Eindrücke hängengeblieben, die Shows in der Zeche für euch ganz besonders gemacht haben?

Ich persönlich habe immer gute Erinnerungen an unsere Shows im Ruhrgebiet. Die Leute sind besonders authentisch und zeigen ihre Liebe zur Rockmusik voller Stolz. Was will man mehr? Ich freu mich jetzt schon drauf!

Interview: David Wienand | Foto: Vera Friederich

Gruß an den VfL Bochum zu 175 Jahre!

Edgar's
Friseurteam

1x in Wiemelhausen
Brenscheder Str. 52 • Tel.: B0 - 33 82 78 10
www.edgars-friseurteam.com
Di. - Mi. 8.30-18.00 Uhr, Do. - Fr. 8.30-20.00 Uhr, Sa. 8.00-13.00 Uhr

DIE UHREN WERKSTATT

Mathias Wessel
Uhrmacher

Kreuzstr. 5 | 44787 Bochum
Tel.: +49 (0) 234 - 9 12 81 75
E-Mail: mathias.wessel@outlook.de
www.uhrenwerkstatt-bochum.de

„in Gedenken an Ulrich Schlüter“

WIR MACHEN DAS!

FRANK-DAGOBERT-MÜLLER
DACHDECKERMEISTER

Dächer + Fassaden • Klempnerei • Abdichtungen • Terrassen
Photovoltaik • Solarthermie • Dachbegrünung
Taupunktberechnung • Ursachenforschung Schimmelbildung

www.dagobert-mueller.de

FRANK-DAGOBERT MÜLLER
Dachdeckermeister | Sachverständiger für das Bauhandwerk
Büro: Urbanusstr. 38 | 44892 Bochum
Lager: Wallbaumweg 97-99 | 44894 Bochum

Tel.: 0234 927 88 44 8
Fax: 0234 927 88 44 6
Mobil: 01578 27 27 707
Email: buero@mueller-dach-bo.de

„Fragen rund ums Haus? Rufen Sie mich an, ich helfe gern!“

INTERVIEW

PROFESSOR DR. MARKUS HEINZELMANN

EIN BOCHUMER BLICK IN GERHARD RICHTERS SCHATZTRUHE



Wenn am 5. September eine der wohl spannendsten Kunst-Ausstellungen dieses Jahres im Düsseldorfer Kunstpalast beginnt – die aber nur für kurze Zeit läuft, nämlich bis zum 2. Februar 2025 –, dann hat ein überzeugter Wahl-Bochumer seine fachkundigen Exporthände dabei im Spiel gehabt. Mehr als 120 »Verborgene Schätze: Werke aus Privatsammlungen« des bedeutenden und teuersten lebenden Künstlers, Gerhard Richter, der selbst einige Zeit in der Landeshauptstadt lehrte, hat Professor Dr. Markus Heinzelmann aus dem Verborgenen ans Licht der Öffentlichkeit geholt. Heinzelmann lehrt seit 2021 als Stiftungsprofessor für Museale Praxis im Kunstgeschichtlichen Institut der Ruhr-Universität Bochum, und er ist nicht zum ersten Mal der Kurator einer Ausstellung von Werken Richters. Aber die aktuelle in Düsseldorf dürfte für sehr viel Aufsehen und einen besonders großen Besucherandrang sorgen. David Wienand hatte für Bochum macht Spaß kurz vor dem Beginn der Ausstellung die Gelegenheit zu einem Gespräch mit dem Kunstgelehrten.

Herr Prof. Dr. Heinzelmann, sind Sie mittlerweile in Bochum heimisch geworden?

Bochum ist eine wunderbare Stadt, in der man schnell heimisch wird. Die Vielfalt und die Traditionen beeindruckten mich. Man kann sehr gut aus- und Essen gehen, und das kulturelle Angebot ist herausragend.

Sie sind über mehrere geografische und berufliche Wege nach Bochum an die Ruhr-Universität gelangt. Genannt seien da z. B. Ihre Stationen in Leverkusen als Direktor des Museums

Morsbroich oder Tätigkeiten in München und Hannover. Was hat Sie an der neuen Aufgabe in Bochum gereizt?

Die Zusammenarbeit mit den Studierenden. Das Kunstgeschichtliche Institut der Ruhr-Universität hatte schon seit den 1980er-Jahren einen Schwerpunkt auf der Praxis, was damals wie heute außergewöhnlich war. Hier kann ich meine lange Berufserfahrung einbringen und sehen, dass die Arbeit Früchte trägt. Denn es ist ein großer Unterschied, ob man sich über Bücher beugt und bestimmte Themen erforscht oder sie in ein Produkt wie eine Kunstaussstellung umsetzt. Praxis will geübt sein.

Können Sie unseren Leserinnen und Lesern bitte anschaulich erklären, was sie sich unter Ihrer Tätigkeit als Professor für Museale Praxis mit dem Schwerpunkt internationale Gegenwartskunst vorzustellen haben?

Der Schwerpunkt meiner Arbeit liegt auf dem gemeinsamen Kuratieren von Ausstellungen mit den Studierenden des Instituts und allem, was damit zu tun hat. Wir beschäftigen uns über die Dauer eines Jahres mit einem besonderen Thema und formen daraus eine konkrete Ausstellung – aktuell können Sie noch bis zum 20. Oktober die Ausstellung »Glückliche Tage« im Museum Unter Tage in Bochum Weitmar besuchen. Wir treffen uns mit den Künstler*innen, sprechen Sammler*innen an und überlegen uns, wie wir aus unseren Ideen Wirklichkeit werden lassen. Wir schreiben Katalogtexte und arbeiten am Begleitprogramm: Alles, was nötig ist, um eine tolle Ausstellung zu realisieren. Aber wir kümmern uns auch um andere Themen. Zum Beispiel erforschen wir die Herkunft von Objekten, die den Sammlungen der Universität gehören, oder wir besuchen die Kolleg*innen in anderen Museen in Nordrhein-Westfalen, um mit ihnen gemeinsam darüber zu sprechen, wie die Museen sich gegenwärtig wandeln. Alles aber immer ganz nah an der Praxis. Häufig

PROFESSOR DR. MARKUS HEINZELMANN

sprechen wir übrigens auch über verwaltungstechnische Fragen: Wie beantrage ich Fördergelder? Wie funktioniert eine Ausschreibung? Wie breit müssen Fluchtwege in einem Museum sein? Usw.

Nun rücken Sie mit einer weiteren, spannenden Tätigkeit in den Fokus des kulturellen Interesses: Sie sind der Kurator einer Ausstellung mit »Verborgenen Schätzen« des Künstlers Gerhard Richter. Wie ist es zu dieser Aufgabe für den Kunstpalast in Düsseldorf gekommen?

Im Jahr 2008 konnte ich gemeinsam mit Gerhard Richter eine große Ausstellung der übermalten Fotografien im Museum Morsbroich organisieren. Das war eine wunderbare Zusammenarbeit, und schon damals habe ich viele private Sammler*innen von Werken Gerhard Richters kennenlernen dürfen. Auf diesen Erfahrungen und Kontakten konnte ich aufbauen, und so hat mich der Kunstpalast gebeten, diese Ausstellung zu kuratieren.

Welche Art von »Verborgenen Schätzen«, so der Titel der Ausstellung, die ab Anfang September 2024 bis Anfang Februar 2025 in der Landeshauptstadt zu besichtigen sein wird, wird es zu sehen geben?

Die verborgenen Schätze sind Werke von Gerhard Richter, die sich in privaten Kunstsammlungen befinden: etwa 120 Werke, davon über 80 Gemälde, eine wirklich große Ausstellung. Manche von ihnen kann man nur sehr selten sehen, und so sollte jeder Kunstinteressierte die Gelegenheit wahrnehmen, in diese Schatztruhe hineinzuschauen.

Was ganz besonders fasziniert Sie als Experte an den Arbeiten bzw. der Kunst von Gerhard Richter?

Das ist erst einmal die Vielfalt in seinem Werk. Wir zeigen Gemälde, Skulpturen, Zeichnungen, Aquarelle, Fotografien und sogar den einzigen Film, den Gerhard Richter jemals gedreht hat. Doch auch innerhalb einer Gattung findet Gerhard Richter immer wieder neue Strategien: In den 1960er-Jahren hat er begonnen, Gemälde nach fotografischen Vorlagen zu malen, später hat er die großen abstrakten Bilder gemalt. Und obwohl man meinen könnte, dass das eine nichts mit dem anderen zu tun hat, erkennen wir doch immer, dass es sich um ein Gemälde von Gerhard Richter handelt und dass ihn ähnliche Fragestellungen an das Kunstwerk umtreiben. Er möchte unvorhersehbar sein, oder, wie er das selbst einmal ausgedrückt hat, sich von seinen Bildern selbst überraschen lassen. An diesem Abenteuer haben wir teil, wenn wir auf seine Arbeiten treffen.

Ebenfalls als Kunst-Experte haben Sie doch sicherlich eine Einschätzung zur Kunst-Szene in Bochum: zum Kunstmuseum, zum Museum Unter Tage und zur Situation Kunst, zum Bergbaumuseum, zum Projekt Schwanenmarkt1 – Labor für Kunst & soziale Recherche beispielsweise. Wie fällt Ihr Urteil zur Situation der Kunst in Bochum aus?

Die Bochumer Kunstszene ist großartig. Im Museum Unter Tage arbeite ich selbst mit den Studierenden – diese Möglichkeit unter professionellen Bedingungen das Ausstellen einzüben, ist einmalig. Und das Kunstmuseum gehört zu meinen absoluten Lieblingsorten in Bochum. Noor Mertens macht dort mit ihrem Team eine derart aufregende Arbeit! Ein Glücksfall für Bochum!

Interview: David Wienand | Foto: Anne Orthen



Die beste Sportkontaktlinse trägst du nicht beim Spiel, sondern davor:

DreamLens lädt deine Sehkraft nachts auf. Danach nimmst du sie vom Auge und siehst den ganzen Tag lang scharf. DreamLens korrigiert Kurzsichtigkeit, Hornhautverkrümmung und Alterssichtigkeit.

WIE DAS FUNKTIONIERT, ERFÄHRST DU BEI UNS.



**kock
BRILLEN**
... herzlich gern

> Weitmar-Mark
Marktstraße 419
Fon 0234 / 460194

> Wiemelhausen
Brenscheder Str. 49
Fon 0234 / 9048567

GERICHTE



Foto: eatsmarter.de

SCHUPFNUDELN MIT GEBRATENEM SPITZKOHL UND ROTEN ZWIEBELN

Zutaten für 4 Personen:

800 g mehligkochende Kartoffeln
 150 g Dinkelmehl Type 1050
 2 EL Dinkelmehl Type 1050 zum Bearbeiten
 1 Ei
 Salz / Pfeffer
 Muskatnuss
 1 rote Zwiebel
 1 kleiner Spitzkohl (400 g)
 1 EL Olivenöl
 1 TL Apfelessig
 50 ml Gemüsebrühe
 2 EL Butter (30 g)
 2 TL rosa Pfefferbeeren (gestoßen)

Zubereitung:

1. Kartoffeln waschen und in Wasser 25–30 Minuten kochen. Dann abgießen, 5 Minuten abkühlen lassen, pellen und durch eine Kartoffelpresse drücken. Kartoffeln mit Mehl, Ei, Salz und frisch abgeriebenem Muskat verkneten. Teig 15 Minuten ruhen lassen.
2. Kartoffelteig mit mehligten Händen zu fingerförmigen ca. 6–7 cm langen Schupfnudeln formen. Diese in leicht siedendem Salzwasser in 4–5 Minuten gar ziehen lassen, bis die Schupfnudeln oben schwimmen. Mit einem Schaumlöffel herausnehmen, abschrecken und abtropfen lassen.
3. Inzwischen Zwiebel schälen, halbieren und in Streifen schneiden. Spitzkohl putzen, Strunk herausschneiden, waschen und in feine Streifen schneiden. Öl in einer Pfanne erhitzen. Zwiebel darin bei mittlerer Hitze glasig dünsten. Spitzkohl zugeben, 2 Minuten mitbraten und mit Essig und Brühe ablöschen. Mit Salz und Pfeffer würzen und aus der Pfanne nehmen. Butter schmelzen und Schupfnudeln portionsweise darin bei mittlerer Hitze 3–5 Minuten braten. Gemüse zugeben, mischen und mit Pfefferbeeren dekoriert servieren.



Foto: eatsmarter.de

ÜBERBACKENER ORANGENPUDDING

Zutaten für 4 Personen:

1 Bio-Orange
 60 g Rohrohrzucker (3 EL)
 3 Eier
 200 g Schlagsahne (30 % Fett)
 200 ml Milch (1,5 % Fett)

Zubereitung:

1. Orange heiß abspülen und trocken reiben. Schale abreiben, Orange halbieren und Saft auspressen. Schale und Saft mit 2 EL Rohrohrzucker aufkochen und kurz abkühlen lassen.
2. Anschließend mit Eiern cremig rühren und Sahne und Milch unter ständigem Rühren eingießen. Masse in die Förmchen füllen und mit restlichem Zucker bestreuen.
3. Überbackenen Orangenpudding aus dem Backofen holen, abkühlen lassen und servieren.



ZELTFESTIVAL RUHR 2025 - EIN FESTIVAL WIE IM BILDERBUCH

16.08. - 01.09.2024 KEMNADER SEE, BOCHUM

Während noch vereinzelte Regenschauer beim Aufbau des diesjährigen Zeltfestivals Ruhr 2025 für Sorgen und Mehrarbeit sorgten, strahlt die Sonne zur Eröffnung vom fast wolkenlosen Sommerhimmel, was einen der drei Macher des Events, Lukas Rüger, in seiner Begrüßungsrede zu der These verleitet: „Der Sommer ist zurück!“. Beinahe Urlaubsstimmung am Kemnader See. Gleich zu Beginn des musikalischen Zeltfestival-Marathons an der Ruhr sorgen beispielsweise die österreichischen Indie Rocker Bilderbuch nicht nur mit ihrem Bandnamen für eine passende Überschrift für das gesamte Festival. Genauso wie im Jahr zuvor ihre Landsleute Wanda spielen die Alpenländer einen begeisternden Gig - inklusive den Mitsing-Songs wie „Maschin“ und „Bungalow“.

In diesem Jahr gastieren Mr. Big im Zelt und die Band mag zwar nicht mehr die jugendliche Frische ihrer Anfangstage auf die Bühne zu bringen in der Lage sein, als sie mit einem Song wie „More Than Words“ in den Rock-Olymp vorstieß, aber die vielen gemeinsamen Jahre im Hard Rock-Geschäft haben die Musiker, allen voran Gitarrist Paul Gilbert und Bass-Virtuose Billy Sheehan, zu handwerklich immens vorzüglichen Instrumentalisten reifen lassen, wovon sich Rock-Fans in Bochum erneut überzeugen können.

Gleich zweimal gastierte in diesem Jahr Jan Delay mit seiner Band Disco No. 1 in Kemnade. »Best Of 25 Years« hat der gebürtige Hamburger seine aktuelle Tour betitelt und genau das bekommen die ausverkauften Zelte auch um die Ohren gehauen und die Extremitäten zu spüren: Zwei Stunden voller Funk-,

Soul-, Reggae- und Hip Hop-Rhythmen lassen das Publikum mächtig zappeln und schwitzen. Fast zeitgleich mit Jan Delay überschlagen sich die musikalischen Ereignisse, denn in Hörweite liefern die Berliner Indie Rocker Von Wegen Lisbeth eine ebenfalls Begeisterungstürme und lautstarkes Mitsingen hervorrufende Show ab. Fein, dass mit den Hauptstädtern aus Wien und Berlin - da kommen auch die Elektro-Popper Großstadtgeflüster weg; ein weiteres musikalisches Highlight des Festivals - auch für ein musikalisch alternativ interessiertes Publikum

Klar, mag dem einen oder anderen geneigten Leser nun der eine oder andere Auftritt in diesem Rückblick fehlen; allein, der Platz ist zu knapp für eine umfassende Würdigung.

Und was tut sich jenseits der Musik auf dem Zeltgelände? Nun, eine ganze Menge. Für das leibliche Wohl ist wie immer gesorgt und die Schlangen vor den einzelnen Stand-Up-Restaurants sind mitunter sehr lang. Getränke gibt es von der lokalen Brauerei ebenso wie gesunde Drinks und bunte Cocktails.

Kritik gibt es an den von manchen Besuchern als zu lasch empfundenen Einlasskontrollen. Die Veranstalter besserten schnell nach. Und gegen einen Tagesbruch auf der Zufahrt zum Gelände ist halt jeder Veranstalter machtlos. Bleibt zum Schluss der Blick auf das nächste Jahr in Kemnade: Dann wird neben Nico Santos auch Samu Haber einer der Top-Gäste sein. Der ehemalige Sunrise Avenue-Frontmann hat in diesem Jahr sein erstes englischsprachiges Solo-Album vorgelegt und wird bestimmt den einen oder anderen Song daraus präsentieren.

INTERVIEW

DR. MICHAELA MONTANARI



Die plastische Chirurgie steht immer wieder im Fokus der Medien, aber nicht nur wenn es um Schönheitsoperationen geht, sondern auch bei der Hilfe nach schweren Krankheiten, z. B. beim Wiederaufbau der Brüste nach Brustkrebs. Eine der bekanntesten Ärzte auf diesem Gebiet ist die Bochumerin Dr. Michaela Montanari, die auch für viele Prominente tätig ist und durch Funk und Fernsehen deutschlandweit im Fokus steht. Bochum macht Spaß traf sich mit der sympathischen Ärztin.

Frau Montanari, ihr Medizinstudium haben Sie an der Wilhelms-Universität in Münster inklusive verschiedener Aufenthalte in Südafrika absolviert. Was haben Sie aus dieser vermutlich spannenden Zeit für sich persönlich mitgenommen?

Da ich sehr gerne reise, andere Länder, Kulturen und Landschaften kennenlernen, war es für mich sehr wichtig, auch während meines Studiums diese Aspekte kennenzulernen. In Namibia habe ich eine sehr glückliche, lehrreiche und wertvolle Zeit verbracht. Dort war ich in einer Klinik, die ungefähr 360.000 Patienten pro Jahr behandelt hat, für die aber nur drei Ärzte zur Verfügung standen. Somit hatte ich die Gelegenheit, als fortgeschrittene Studentin in allen Fachbereichen praktische Erfahrung zu sammeln. Ich lernte Wundversorgungen, HIV- und Tuberkulose-Sprechstunden kennen, konnte über einhundert Geburten eigenhändig durchführen und Narkosen einleiten und durfte bei größeren operativen Maßnahmen assistieren. Die Einheimischen waren unglaublich dankbar und brachten mir eine sehr große Wertschätzung entgegen.

Sie sind ein waschechtes Bochumer Mädels, wie man so schön sagt. War es für Sie der logische Weg sich dann auch in Bochum mit einer Privatpraxis selbstständig zu machen?

Nach meinen Zeiten in der Schweiz, in Hagen, Düsseldorf und Unna zog es mich zurück zu meinen Wurzeln. Auch wenn ich mich in den anderen Städten wohlfühlt habe, so ist Bochum doch mein Zuhause. Meine Kolleginnen in der plastischen Chirurgie haben mich allerdings für verrückt erklärt, dass ich eine plastische, ästhetische Privatpraxis in Bochum eröffne. Sie sahen die Klientel eher in Hotspot-Städten. Aber wie man sieht, scheint Bochum auch dazuzugehören.

Was war von Anfang Ihr Ansatz mit der Praxis bzw. was ist auch heute noch das Ziel Ihrer Arbeit?

Wenn man Medizin studiert, tritt man ja nicht nur an, weil man medizinisch interessiert ist, sondern, weil man in erster Linie Menschen in Situationen helfen möchte, denen sie selbst hilflos ausgeliefert sind. Auch in der ästhetisch-plastischen Chirurgie geht es darum, Menschen, die mit Problemen zu uns kommen, zu helfen. Bei mir steht also immer der Patient oder die Patientin mit seinen oder ihren Problemen, Wünschen und Bedürfnissen im Mittelpunkt. Und gemeinsam sehen wir dann, wie wir das angehen bzw. auch beheben oder verbessern können.

Es kommen ja nicht nur Menschen zu Ihnen, die mal fix etwas Botox möchten, um Falten entfernen zu lassen. Es geht ja auch um die mögliche Behebung oder Verbesserung von Fehlbildungen oder z. B. auch um die Wiederherstellung von Körperstellen nach Tumorbildungen; ein Beispiel ist sicherlich die Brustrekonstruktion. Wie gehen Sie an solche Themen heran und wo ist Ihr Ansatz, denn die meisten Menschen haben dann ja schon eine sehr schwere Zeit durchgemacht?

Gerade die Patienten und Patientinnen, die nach einer schweren Zeit zu uns kommen, sind sehr dankbar. Zum einen, weil sie einen harten Kampf gewonnen haben, aber zum

anderen, weil ich Ihnen helfen kann. Sie haben häufig auch nicht den Anspruch, wieder eine perfekte Brust zu erlangen. Die meisten sehen es sehr realistisch und wollen einfach wieder gesund sein und so auch aussehen.

Sicherlich spielt die Aufklärung dabei eine große Rolle, oder?

Eine gründliche Aufklärung ist das A und O für eine erfolgreiche Behandlung. Ein gutes Beratungsgespräch erkennt man daran, dass ausführlich über die Risiken einer Behandlung oder einer Operation gesprochen wird, aber auch über das Machbare an sich. Ich gehe gerade bei Erstpatienten immer mit der Devise „Weniger ist Mehr“ an die Behandlung. Denn nachkorrigieren kann man immer noch, ein „Zuviel“ zu korrigieren ist da wesentlich komplizierter und nicht im Sinne des Patienten.

Gibt es ein Gebiet in Ihrem Beruf welches Ihnen ganz besonders liegt und wo Sie sagen, diese Arbeit mache ich besonders gerne?

Ich mache eigentlich alles sehr gerne, aber ganz besonders mag ich die Intimchirurgie, die Brustchirurgie, die Lidchirurgie, Bauchdeckenstraffungen und die Fettabsaugung sowie Faltenbehandlungen mit Fillern und Botulinum. Die Intimchirurgie ist für mich dabei so besonders, weil ich es wichtig finde, für Frauen mit ihren intimsten Problemen da zu sein und ihnen zu helfen. Unser reines Frauenteam macht es den meisten auch sehr leicht, sich zu öffnen und trotz der mitgebrachten Beschwerden wohl und verstanden zu fühlen. Auch die Brustchirurgie zählt für mich zu den sehr intimen weiblichen Behandlungen. Wenn sich eine Frau durch eine Fehlbildung oder auch einfach so mit ihrer Brust nicht wohlfühlt, dann beeinträchtigt das das Lebensgefühl und manchmal auch das Verhalten der Frau – bei der Auswahl der Kleidung oder auch bei sexuellen Themen.

Es gibt auch etwas Neues, das zumindest mir persönlich bisher unbekannt war, bei dem ein oder anderen Verein im Profifußball wird es aber wohl schon eingesetzt. Was ist Alpha Cooling, Frau Montanari, seit wann arbeiten Sie damit und was bewirkt es?

Wir bieten Alphacooling seit Ende letzten Jahres bei uns an. Auf die Idee kam ich, weil ich es selbst ausprobiert habe und es mir sehr geholfen hat. Es ist zwar eine Ganzkörper-Kälteanwendung, funktioniert aber allein über das Herabkühlen der Handflächen. Dadurch wird die Körperkerntemperatur um ca. 1,5 °C gesenkt. Ursprünglich wurde das erste Gerät zur Leistungssteigerung und für die schnelle Regeneration im Sport entwickelt, aber dabei hat man, wie ich selbst ja auch, festgestellt, dass auch Schmerzen gelindert werden. Denn durch die Aktivierung von körpereigenen Prozessen, können sehr viele Symptome verbessert werden, z. B. Kopfschmerzen, Regelschmerzen. Aber es kann auch

für eine schnellere Regeneration nach einer OP eingesetzt werden. Dabei geht das Ganze superschnell. Ein Kühlzyklus dauert nur zwei Minuten.

Die meisten hier genannten Behandlungen, sind Behandlungen und Operationen für Frauen. Kommen denn auch Männer zu Ihnen und wenn ja, was sind deren Wünsche?

Selbstverständlich kommen auch sehr gerne Männer zu uns. Das Verhältnis liegt bei ca. 20 % zu 80 %. Die meisten möchten gerne einfach frischer und leistungsfähiger aussehen. Deshalb ist das Oberlidlifting sehr gefragt. Hier wird der Hautüberschuss am Oberlid chirurgisch entfernt, was einen deutlich wacheren Blick erzeugt. Aber auch Botulinumbehandlungen sind sehr beliebt, ebenso wie die Fettabsaugung oder unser EMSculpt für ein Sixpack mittels Elektromagnetik. Auch an Männern geht eine hormonelle Umstellung im Alter nicht vorbei. Da tauchen dann plötzlich Problemzonen auf, die trotz Sport und Diät einfach festsitzen. Oder aber auch bei jungen Männern ist durch eine genetische Fehlbildung häufig die Brust fehlgebildet. Es kommt zu einer Gynäkomastie, einer weiblich anmutenden Männerbrust. Das kann man auch sehr gut mittels Liposuktion behandeln.

Vielen Dank für das tolle Interview. Ihnen weiterhin viel Erfolg.

Interview: Tim Hannes | Fotos: Montanari



DIE SEITE FÜR KIDS

www.aberwitzig.com

Witze für Kids

Fritzchen ist beim Arzt und sagt: „Ich bin heute vom Apfelbaum gefallen.“ Fragt der Arzt: „Hoch?“ Antwortet Fritzchen: „Nein, runter natürlich!“

Lehrerin: „Nun Fritzchen, kannst du mir den Unterschied zwischen ‚ausreichend‘ und ‚genug‘ erklären?“
Fritzchen: „Kann ich. Ausreichend ist, wenn Mutti mir Schokolade gibt. Genug ist, wenn ich mir selber welche nehme!“

Lehrerin: „Tut mir leid Fritzchen, aber mehr als eine Fünf kann ich dir in Französisch nicht geben.“
Fritzchen: „Gracias.“

Finde die 10 Fehler!



Foto: www.suchbilder.com



Foto: Waldbröl Naturpark

FREIZEITTIPP:

Waldbröl Naturerlebnispark

In Waldbröl im Panarbora Naturerlebnispark können Kinder viel erleben und entdecken. Die Highlights sind der 40 Meter hohe Aussichtsturm und der längste (und barrierefreie) Baumwipfelpfad NRW.

Der Aussichtsturm mit einer Plattform in Höhe von 34 Metern bietet eine tolle Aussicht über das Bergische Land. Auf einer Lauflänge von 1.635 Metern können Kinder einen Rundlauf auf dem Baumwipfelpfad mit seinen sieben Plattformen machen. Zudem erstreckt sich der Baumwipfelpfad zwischen Höhen von 4 bis 24 Metern.

Adresse: Nutscheidstraße 1, 51545 Waldbröl
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 11 bis 20 Uhr, Sonntag 11 bis 18 Uhr. Eintritt: Erwachsene 10,90 Euro, Kinder (4 bis 17 Jahre) 7,40 Euro, Kinder unter 4 Jahre haben freien Eintritt

QUIZ FÜR KIDS

a) Welche Figur aus der Sesamstraße hat ein blaues Fell?
Elmo
Kermit
Ernie
Das Krümelmonster

b) Wie heißt die Märchenfigur, deren Nase jedes Mal ein Stückchen wächst, wenn diese nicht die Wahrheit sagt?
Hans im Glück
Schneewittchen
Dornröschen
Pinocchio

c) Welche Gegenstände werden in einem Kaufhaus nur paarweise verkauft?

Messer, Gabel, Löffel
Teller, Tassen, Töpfe
Turnschuhe, Handschuhe, Sandalen
Schokolade, Bonbons, Schokoriegel

Antworten:
a) Das Krümelmonster,
b) Pinocchio,
c) Turnschuhe, Handschuhe, Sandalen



HEIMAT IST KEIN ORT.
SONDERN EIN GEFÜHL.

TRIKOT 2024/25



Verliebt fürs Leben!

DIE RÜCKKEHR EINER LEGENDE



Jetzt den neuen Ford Capri
bei uns entdecken.



Verbrauchswerte nach WLTP: Extended Range RWD: Energieverbrauch (kombiniert): 14,7-13,3 kWh/100 km; CO₂-Emissionen (kombiniert): 0 g/km; CO₂-Klasse: A; Elektrische Reichweite: 572-627 km; Extended Range AWD: Energieverbrauch (kombiniert): 16,5-15,0 kWh/100 km; CO₂-Emissionen (kombiniert): 0 g/km; CO₂-Klasse: A; Elektrische Reichweite : 534-592 km



EBBINGHAUS | FORD STORE

Firmensitz

Wittener Str. 270 | 44803 Bochum | Tel.: 0234/93593-0 | Fax.: 0234/93593-31

www.ford-ebbinghaus.de